

600 Jahre
**Universität
Rostock**



Traditio et Innovatio

1419 – 2019

600 Jahre
Universität Rostock
Ein Rückblick in Bildern

600 years
University of Rostock
A review in images



1419 – 2019

600 Jahre
Universität Rostock
Ein Rückblick in Bildern

600 years
University of Rostock
A review in images



Professor Wolfgang Schareck

Rector der Universität Rostock /
Rector of the University of Rostock

After years of preparation, the anniversary year has nearly rushed past. Even when the impressions still seem manifold and lasting, it is worthwhile to record impressions with the available media, to let words and thoughts reverberate, to recall pictures. Even during the first preparations the small team asked itself what will remain of an anniversary, what is sustainable, what supports the further development of the university for the future. The look into the history of the centennial anniversaries has revealed many obstacles and indeed the 500th anniversary was, after the catastrophe of the First World War, a successful one, with additional rooms, professorships and seminars, honorary doctorates for Planck and Einstein in the knowledge that education can be able to restore international friendships and make the world a better place. Our anniversary celebrations have more strongly integrated our Alma Mater into the Hanseatic and University City of Rostock, into the network of educational institutions, into the cooperation with enterprises, into cultural activities and into the society, have celebrated international friendships, considered all age groups, celebrated with other jubilarians and academically increased our national perception. The German University Rectors' Conference, the German Research Association, the Science Council, national and international societies and symposia, the exhibitions, the new performance of the opera about Cornelius R., the festivals – let pictures speak for themselves!

Nach Jahren der Vorbereitung ist das Jubiläumsjahr nahezu vorbeigerauscht. Auch wenn die Eindrücke noch vielfältig und nachhaltig erscheinen, lohnt es sich mit den zur Verfügung stehenden Medien Eindrücke festzuhalten, Worte und Gedanken nachklingen zu lassen, Bilder wieder abzurufen. Schon in den ersten Vorbereitungen hat sich das kleine Team gefragt, was wird von einem Jubiläum bleiben, was ist nachhaltig, was unterstützt die weitere Entwicklung der Universität für die Zukunft. Der Blick in die Geschichte der hundertjährigen Jubiläen hat viele Hindernisse aufgezeigt und tatsächlich war das 500-jährige Jubiläum nach der Katastrophe des ersten Weltkrieges ein erfolgreiches, mit zusätzlichen Räumlichkeiten, Professuren und Seminaren, den Ehrendoktorwürden für Planck und Einstein in dem Bewusstsein, dass die Bildung internationale Freundschaften wiederherstellen und die Welt besser machen könnte. Unsere Jubiläumsfeierlichkeiten haben unsere Alma Mater stärker in die Hanse- und Universitätsstadt Rostock integriert, in das Netz von Bildungseinrichtungen, in das Zusammenwirken mit Wirtschaftsunternehmen, Kulturaktivitäten und Gesellschaft, haben internationale Freundschaften gefeiert, alle Altersgruppen bedacht, mit anderen Jubilaren gefeiert und akademisch unsere überregionale Wahrnehmung gesteigert. Hochschulrektorenkonferenz, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Wissenschaftsrat, nationale, internationale Gesellschaften und Symposien, die Ausstellungen, die Neuaufführung der Oper über Cornelius R., die Festtage – lassen Sie Bilder sprechen!



Bettina Martin

Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern / Minister of Education,
Science and Culture

Das Jubiläumsjahr 2019 war ein wichtiges Jahr für den Wissenschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern. Mit vielfältigen Veranstaltungen, die auf enormes Interesse weit über unsere Landesgrenzen hinweg gestoßen sind, hat die größte und älteste Universität im Ostseeraum ihre Bedeutung für das Land unterstrichen. Die Universität Rostock schaut auf eine lange und stolze Tradition zurück. Mit ihrer Innovationskraft, ihren wissenschaftlichen Leistungen und ihren internationalen Kooperationen ist sie ein wichtiger Schrittmacher für die Zukunft Mecklenburg-Vorpommerns. Besonders gern erinnere ich mich an die Immatrikulationsfeier im vergangenen Oktober in der St.-Marien-Kirche. Dort, wo vor 600 Jahren die Universität gegründet wurde, konnten wir im Jubiläumsjahr in die vielen jungen Gesichter voller Erwartungen schauen. Selten wird das Motto „traditio et innovatio“ so greifbar – die Geschichte im Rücken und eine Zukunft voller Möglichkeiten. Die Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr waren ein Spiegel dessen, was diese Universität ausmacht. Sie haben gezeigt, was für „Menschen – Wissen – Lebenswege“ in ihr stecken. Es waren international renommierte Forscherinnen und Forscher, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, Gremien und Gesellschaften zu Gast. Und es war ein Geburtstagsfest, an dem auch die Bürgerinnen und Bürger Rostocks regen Anteil genommen haben – ein überzeugendes Zeichen dafür, dass sie stolz auf „ihre“ Uni sind. Nach diesem ereignisreichen Jubiläumsjahr sage ich herzlich DANKE und wünsche viel Erfolg und Erkenntnisreichtum für das nun angebrochene nächste Universitäts-Jahrhundert.

The anniversary year 2019 was an important year for the science location Mecklenburg-Vorpommern. The largest and oldest university in the Baltic Sea region underlined its importance for the state with multifarious events that attracted enormous interest far beyond our state borders. The University of Rostock can look back on a long and proud tradition. With its innovative power, its scientific achievements and its international cooperation, it is an important pacemaker for Mecklenburg-Vorpommern's future. I have especially fond memories of the matriculation ceremony last October that took place at the church St. Mary. At this place, where the university was founded 600 years ago, we were able to look into so many young faces full of expectations in the anniversary year. It does not happen so often that the motto "traditio et innovatio" is becoming so tangible – history behind us and a future full of opportunities ahead. The events in this anniversary year reflected what this university is all about. They demonstrated what kind of "people – knowledge – life paths" it contains. Internationally renowned researchers, scientists, committees and societies participated as guests. And it was an anniversary celebration in which the citizens of Rostock actively took part – a convincing sign that they are proud of "their" university. After this eventful anniversary year, I would like to cordially say THANK YOU and wish you much success and a wealth of insights for the just started next university century.



Roland Methling

Oberbürgermeister a. D. der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock / Former Mayor of the
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Der Leitspruch der Universität Rostock „*Traditio et Innovatio*“ umschreibt auch das Jahr des 600. Jubiläums der Rostocker Alma Mater sehr treffend. Als drittälteste, heute noch bestehende Universität Deutschlands hat die Bildungseinrichtung immer auch die Entwicklung Rostocks stark beeinflusst. Wir waren uns dessen vielleicht nicht immer bewusst, aber durch das absolut einmalige Doppeljubiläum, das wir 2018 mit dem 800. Jahrestag der Stadtrechtsbestätigung und 2019 mit dem 600. Geburtstag der Universität Rostock feiern konnten, wurde dies mit den vielen und sehr bunten Beiträgen eindrucksvoll unterstrichen. Dabei wurde deutlich, dass das Wiederentdecken und die Pflege von Traditionen nicht nur interessante wissenschaftliche Herausforderungen sind, sondern dass Erfahrungen der Vergangenheit auch Erfolg versprechende Konzepte für unsere Zukunft sein können. Für mich und viele bereits seit Jahren engagierte Menschen des Freundeskreises Archäologisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern ist dies zum Beispiel auch ein wichtiger Ansporn, unsere Stadt und die Landesregierung intensiv auf dem Weg hin zu einem Archäologischen Landesmuseum zu begleiten. Dabei geht es nicht nur um ein repräsentatives Zuhause für die Vielfalt der archäologischen Schätze, sondern vor allem um das Setzen eines Leuchtturms, der weit in den Ostseeraum hinaus strahlen und exemplarisch für den Wissenschaftsstandort Rostock stehen kann. Wenn wir dieses Jubiläum ernst nehmen, verbindet sich damit auch der Auftrag für die Zukunft, die gestaltende Kraft von Traditionen für Neues einzusetzen. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

The motto of the University of Rostock “Traditio et Innovatio” also vividly describes the year of the 600th anniversary of the Rostock alma mater. As the third oldest and still existing university in Germany, the educational institution always had a major impact on Rostock’s development. We may not always have been aware of this, but the absolutely unique double jubilee, which we celebrated in 2018 with the 800th birthday of the confirmation of the city’s rights and in 2019 with the 600th birthday of the University of Rostock, impressively underlined this influence with the numerous and very colourful contributions. The festivity made it clear, that the rediscovery and maintenance of traditions are not only interesting scientific challenges but that former experiences could be also promising plans for our future. For me and many people engaged in the Freundeskreis Archäologisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern this is also an important incentive to accompany our city and the state government intensively on the way to an archaeological state museum. It is not just about a representative home for the great variety of archaeological treasures but above all about setting a lighthouse that shines far into the Baltic Sea area and represents Rostock as an important science location. If we take this jubilee seriously, we will also have an assignment for the future to use the creative power of tradition for new developments. Everyone is welcome to join us!



Claus Ruhe Madsen

Oberbürgermeister der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock / Mayor of the
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Am 12. November 2019 feierte unsere Universität ihren 600. Geburtstag. Damit ist sie nicht nur die älteste Universität in Norddeutschland, sondern auch im gesamten Ostseeraum. Dieses besondere Jubiläum haben wir verbunden mit dem 800. Geburtstag unserer Stadt, den wir am 24. Juni 2018 feiern konnten. Und so haben wir zwei Jahre lang ganz besonders die Symbiose von Stadt und Universität unterstrichen. Rostock würde ohne seine Universität nicht dort stehen, wo wir jetzt sind. Die Uni ist nicht nur der Jungbrunnen unserer Stadt, sondern auch Innovations-Motor. Für die Zukunft einer Stadt wichtig sind gute Rahmenbedingungen für Unternehmen, die ökologisch und nachhaltig arbeiten, die moderne Arbeitsplätze anbieten und so mit gutem Beispiel vorangehen. Dabei ist die Universität mit den Studierenden als Treibstoff enorm wichtig. Wir wollen alles dafür tun, um sie auch nach dem Studium in Rostock zu halten, damit unsere Hanse- und Universitätsstadt weiterhin wächst und prosperiert. Die Studentinnen und Studenten sollen sich hier wohl und willkommen fühlen und Rostock ihr Leben lang in ihren Herzen tragen.

Das Jubiläum unserer Universität hat gezeigt, dass Mut und Innovationen in unserer Stadt schon oft eine sehr erfolgreiche Kombination waren und die Entwicklung Rostocks positiv beeinflussen konnten. Dies ist auch ein Erfolgsrezept für unseren Weg hin zu einer lebenswerten und modernen Stadt!

On November 12th, 2019, our university celebrated its 600th anniversary. Thus it is not only the oldest university in northern Germany, but also in the entire Baltic Sea region. This special jubilee we have combined with the 800th birthday of our city, which we celebrated on June 24, 2018. And during two years’ time we particularly emphasized the symbiosis of our city and the university.

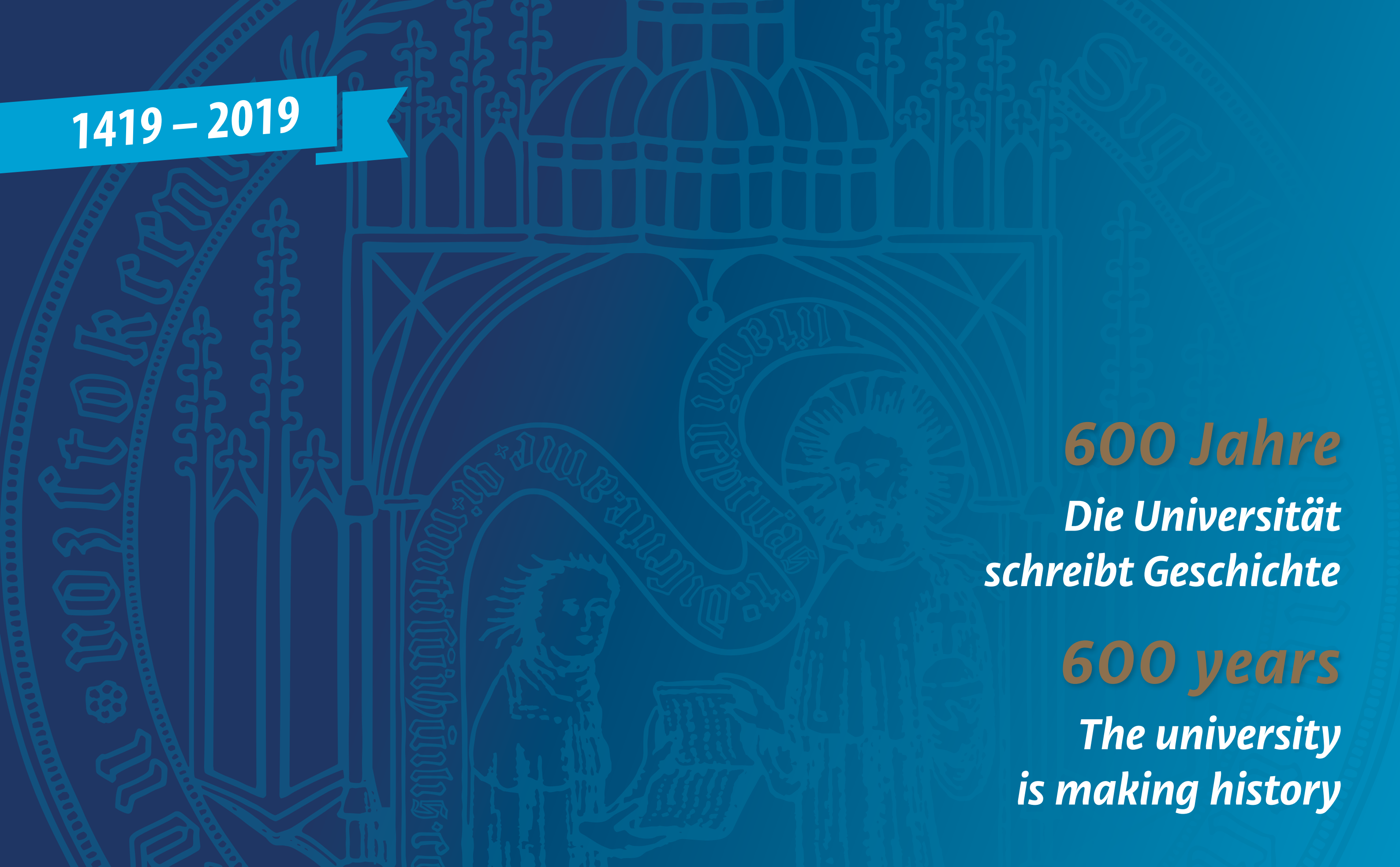
Rostock would not be the same without its university. The university is not only the fountain of youth of our city, but also the engine of innovation. For the future of a city the prevailing conditions for companies that work ecologically and sustainably and offer modern workplaces are most important. The university is extremely important with its students as a driving force. We will do our very best to keep the students in Rostock after they graduates, so that our Hanse- und Universitätsstadt continues to grow and to prosper. The students should feel cheerfully and welcomed in Rostock to keep it in their hearts whole life long.

The anniversary of our university has reinforced the opinion that courage and innovation are a very successful impact for the positive development of Rostock. This is also the recipe for success to a beloved and modern city!



Inhalt | Contents

12	600 Jahre - Die Universität schreibt Geschichte 600 years - <i>The University is making history</i>
22	Campusstadt Rostock <i>Campus city Rostock</i>
28	Universität in Zahlen <i>University in figures</i>
32	Essay „Experiment Zukunft - Die Zukunft: ein Experiment?“ Essay „ <i>Experiment Future - The Future: an Experiment?</i> “
38	Essay „600 Jahre lebendige Tradition“ Essay „ <i>600 years of living tradition</i> “
44	600 Jahre - Das Festjahr 600 years - <i>The Festival Year</i>
48	Januar <i>January</i>
52	Februar <i>February</i>
58	März <i>March</i>
72	April <i>April</i>
78	Mai <i>May</i>
90	Juni <i>June</i>
110	Juli <i>July</i>
120	August <i>August</i>
126	September <i>September</i>
136	Oktober <i>October</i>
146	November <i>November</i>
183	Danksagung, Impressum, Fotonachweis <i>Expression of thanks, imprint, photo credits</i>

The background of the entire image is a large, light blue watermark of the University of Cologne seal. The seal is circular and features a central figure, likely a saint or scholar, holding a book. Above the figure is a large, ornate gothic archway. The entire seal is surrounded by a circular border containing Latin text. The watermark is semi-transparent and serves as a background for the text elements.

1419 – 2019

600 Jahre

*Die Universität
schreibt Geschichte*

600 years

*The university
is making history*

12.11.1419

1419

1433

15. Jh./15th cent.

1569

1585

➔ Marienkirche (Detail aus Vicke Schorler Rolle)

Die Alma Mater Rostochiensis ist die älteste Universität im Ostseeraum. Sie wurde am 12. November 1419 durch die feierliche Einführung des Rektors in der Rostocker Marienkirche eröffnet.

➔ Church St. Mary (detail from the Vicke Schorler scroll)

The Alma Mater Rostochiensis is the Baltic Sea Region's oldest university. It was opened on 12 November 1419 with a solemn inauguration of the rector that took place at Rostock's church St. Mary.



➔ Erster Eintrag in die Matrikel

Die formale Aufnahme an die Universität erreicht ein zukünftiger Student mit der Einschreibung in die Matrikel – der Immatrikulation. Als erster Student wurde 1419 Hermannus Toke in die Matrikel eingeschrieben.

➔ First entry into the matriculation register

A future student is formally accepted at the university when being registered in the matriculation register – the enrolment. The first student ever enrolled in Rostock's matriculation register in 1419 was Hermannus Toke.



➔ Urkunde der päpstlichen Genehmigung

Papst Eugen IV. genehmigte 1433 die Gründung einer Theologischen Fakultät. Sein Amtsvorgänger hatte nur die Artistenfakultät sowie die Medizinische und Juristische Fakultät bewilligt.

➔ Pontifical approval certificate

Pope Eugen IV. approved the foundation of the theological faculty in 1433. His predecessor had only approved the faculties of arts, medicine and law before.



➔ Großes Zepterpaar

Das silberne und teilweise vergoldete große Zepterpaar gehört seit der Mitte des 15. Jahrhunderts zu den traditionellen Insignien des Rektors, den sichtbaren Abzeichen der verliehenen Amtswürde.

➔ Large pair of scepters

The silver and partially gilded large pair of scepters has been part of the rector's traditional insignias, the visible emblems of the awarded abbacies, from the middle of the 15th century on.



➔ Nathan Chytraeus

Am 13. Juli 1569 beschließt das Konzil der Universität, dem Dekan der Philosophischen Fakultät, Nathan Chytraeus, einen Raum für die collectio bibliothecae zur Verfügung zu stellen. Dies war die Geburtsstunde der Universitätsbibliothek.

➔ Nathan Chytraeus

The council of the university decided on 13 July 1569 to provide a room for the collectio bibliothecae to the dean of the faculty of humanities, Nathan Chytraeus. This was the birth of the university library.



➔ Hopfenmarkt

Am Hopfenmarkt, dem heutigen Universitätsplatz, befand sich für 300 Jahre das „Collegium Album“. Das weiß verputzte Universitätshauptgebäude wurde Weißes Kolleg genannt. Die Universität erlangte in dieser Zeit überregionale Bedeutung.

➔ The Hopfenmarkt (hop market)

The „Collegium Album“ was located at the Hopfenmarkt, called Universitätsplatz (university place) today, for 300 years. The white-plastered main university building was also called Weißes Kolleg (white college). The university attained supra-regional importance at that time.



um/around 1610

1760-1789

1870

1878

19 Jh./19th cent.

1899

➔ Lukas Bacmeister

Lukas Bacmeister (der Jüngere) war von 1601 bis 1613 Professor der Theologie (1. Extraconciliaris, herzoglich) an der Universität Rostock. Sein Porträt hängt noch heute im Universitätshauptgebäude.

➔ Lukas Bacmeister

Lukas Bacmeister (the younger) was Professor of Theology (first Extraconciliaris, ducal) at the University of Rostock from 1601 to 1613. His portrait has hung at the main university building until today.



➔ Universitätsgebäude Bützow

1760 wurden die fürstlichen Professoren nach Bützow in die neu gegründete Universität beordert. Am 28. April 1789 wurden beide Universitäten wieder zusammengeführt.

➔ University building Bützow

The princely professors were ordered to the newly founded university at Bützow in 1760. Both universities were united on 28 April 1789.



➔ Hauptgebäude

Nach drei Jahren Bauzeit wurden das Hauptgebäude am 27. März 1870 eingeweiht und der Lehrbetrieb aufgenommen..

➔ Main building

The main university building was inaugurated and opened for teaching on 27 March 1870 after three years of construction time.



➔ Anatomisches Institut

Durch die Erweiterung der Medizinischen Fakultät genügten die vorhandenen Räumlichkeiten am Alten Markt nicht mehr. 1878 erfolgte der Umzug in den damaligen Neubau in der Gertrudenstraße.

➔ Anatomical institute

The existing rooms at the Alter Markt (old market) were no longer sufficient after the expansion of the medical faculty. The move into the new building at the Gertrudenstraße took place in 1878.



➔ Gebrüder Thierfelder

Der Internist Benjamin Theodor (1824-1904/rechts im Bild) und der Pathologe Ferdinand Albert (1842-1908/links im Bild) prägten als Universitätsrektoren Ende des 19. Jahrhunderts die Universität und die Stadt Rostock. Heute erinnert die Thierfelder Straße an die bekannte Ärztesfamilie.

➔ Brothers Thierfelder

The internist Benjamin Theodor (1824-1904/at the right side of the picture) and the pathologist Ferdinand Albert (1842-1908/on the left of the picture) imprinted the University and the City of Rostock as university rectors by the end of the 19th century. The street Thierfelder Straße reminds of this prominent physicians family today.



➔ Universitätskirche

Seit 1899 dient die Kirche des Klosters zum Heiligen Kreuz als Universitätskirche. Bis heute wird sie u.a. für die Lehre und Universitätsgottesdienste genutzt.

➔ University church

The church of the Monastery of the Holy Cross has served as university church from 1899 on. It has been mainly used for teaching and university services until today.



1909

➔ Abgangszeugnis von Elisabeth Bernhöft

Zum Wintersemester 1909 wurden Frauen erstmals offiziell zum Studium an der Universität Rostock zugelassen. Die erste, die sich in das Matrikelbuch einschrieb, war Elisabeth Bernhöft.

➔ Leaving certificate of Elisabeth Bernhöft

Women were officially accepted as students at the University of Rostock for the first time in winter term 1909. The first woman who was registered in the matriculation register was Elisabeth Bernhöft.

1919

➔ Mensa

Die am 4. Mai 1919 an der Universität Rostock gegründete „mensa academica“ war eine der ersten Mensen für Studierende in Deutschland. Zum damaligen Zeitpunkt verfügte sie im Friedhofsweg 11 über 120 Plätze.

➔ Refectory

The „mensa academica“, founded at the University of Rostock on 4 May 1919, was one of Germany's first refectories for students. It was located at the Friedhofsweg 11 at that time and had more than 120 seats.

1933

➔ Hans Moral

An der Universität wird das Führerprinzip durchgesetzt. Jüdische Professoren erhalten Lehrverbot. Einer von ihnen, Professor Hans Moral, nimmt sich daraufhin das Leben.

➔ Hans Moral

The „Führerprinzip“ (leader principle) was enforced at the university. Jewish professors are no longer allowed to teach. One of them, Professor Hans Moral, thereupon committed suicide.

1942

➔ Landwirtschaftliche Fakultät

Der Vorgänger der heutigen Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät ist die fünfte Fakultät nach den drei Gründungsfakultäten und der 1433 gegründeten Theologischen Fakultät.

➔ Agricultural Faculty

The predecessor of today's Faculty of Agriculture and Environmental Sciences is the fifth faculty after the three founding faculties and the Theological Faculty established in 1433.

1946

➔ Arno Esch

Arno Esch begann 1946 sein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Rostock. Er plädierte für Bürgerrechte, einen sozial orientierten Liberalismus und Gewaltenteilung. 1950 wurde er von einem Sowjetischen Militärtribunal zum Tode verurteilt.

➔ Arno Esch

Arno Esch started studying law at the University of Rostock in 1946. He advocated for civil rights, a socially oriented liberalism and division of powers. He was sentenced to death by a Soviet military tribunal in 1950.

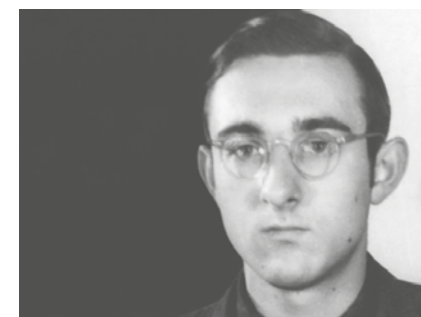
1951

➔ Schiffbautechnische Fakultät

Gründung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen, der Schiffbautechnischen und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Zur DDR-Zeit erfolgte eine Umwandlung der Fakultäten in Sektionen.

➔ Naval engineering faculty

Foundation of the faculty of mathematics and natural sciences, the naval engineering faculty and the faculty of economics. A transformation of these faculties into sections took place at GDR times.



1969

1989

2019

➔ **Universitätslogo zum 550. Jubiläum**

Am 12.11.1969 feierte die Universität ihren 550. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde an der Fachschule für Gestaltende Technik Heiligendamm ein neues Universitätslogo entworfen.

➔ **University logo on the occasion of the 550th anniversary**

The university celebrated its 550th anniversary on 12.11.1969. A new university logo was designed by the Technology Design College Heiligendamm on this occasion.



➔ **Studenten- demonstration**

Die friedliche Revolution von 1989 ist für die Universität Rostock ein Neubeginn. Diese ereignete sich kurz vor dem 570. Geburtstag der Universität.

➔ **Students demonstration**

The peaceful revolution of 1989 was a new start for the University of Rostock. It occurred just before the 570th anniversary of the university.



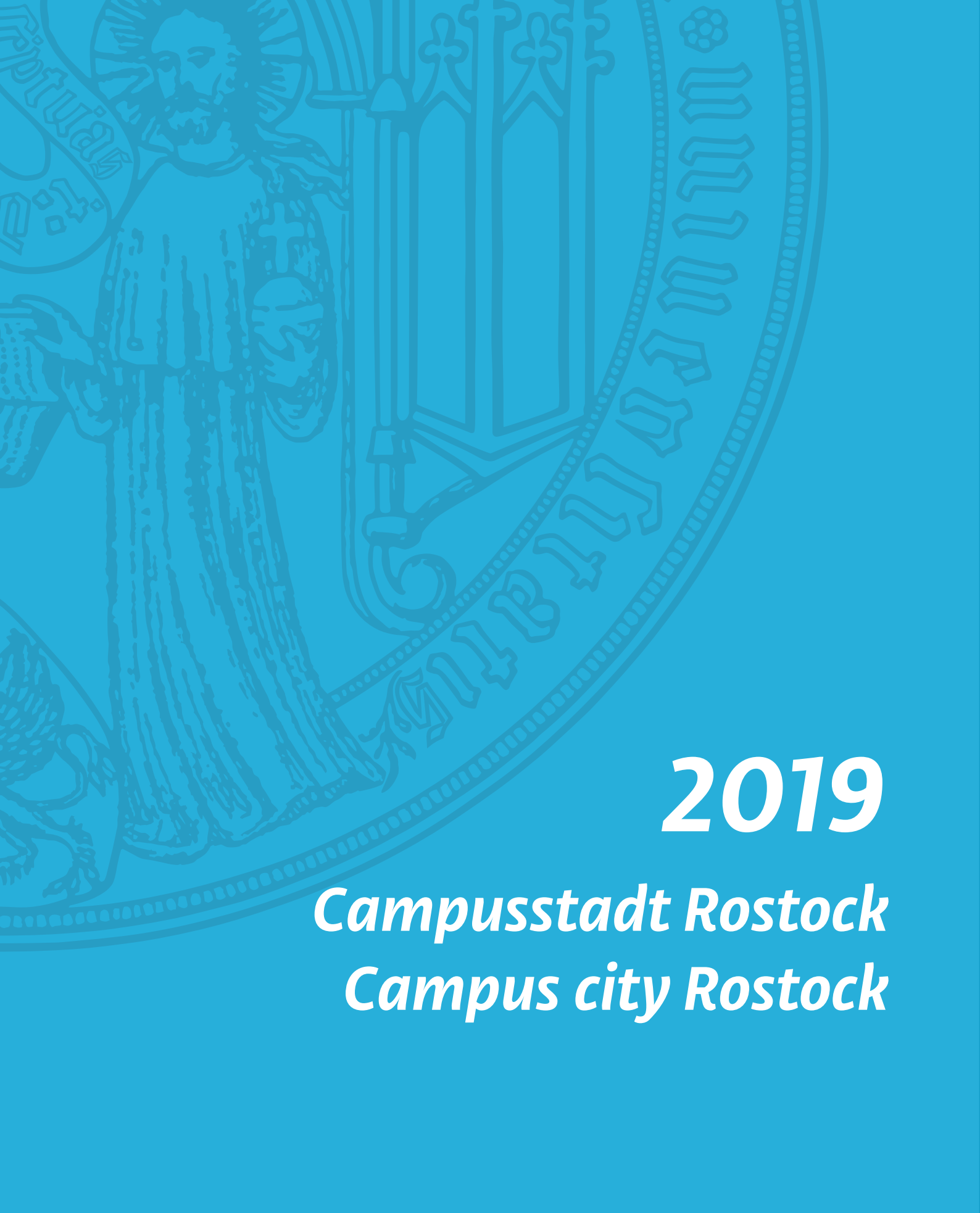
➔ **600 Jahre Universität Rostock**

2019 feierte die Universität ihr 600-jähriges Bestehen und blickte dabei auf eine ereignisreiche Geschichte, ihre historischen Traditionen und ihre stetigen Erneuerungen zurück.

➔ **600 years University of Rostock**

The university celebrated its 600th anniversary in 2019, thus, looking back at an eventful history, its historical traditions and their constant renewals.





2019

Campusstadt Rostock
Campus city Rostock

Campusstadt Rostock | Campus city Rostock



Campusübersicht Campus Overview

➔ Campus Innenstadt

- [Philosophische Fakultät](#) | Faculty of Arts and Humanities
- [Theologische Fakultät](#) | Faculty of Theology
- [Universitätsleitung](#) | Rectorate
- [Universitätsverwaltung](#) | Administration
- [Universitätsbibliothek](#) | University Library
- [A1](#) Universitätsplatz 1 - 5 | 18055 Rostock
- [A2](#) Schwaansche Straße 2 - 5 | 18055 Rostock
- [A3](#) Altbettelmönchstraße 4 | 18055 Rostock
- [A4](#) August-Bebel-Straße 28 | 18055 Rostock
- [A5](#) Neuer Markt 3 | 18055 Rostock
- [A6](#) Am Reifergraben 4 | 18055 Rostock
- [A7](#) Gertrudenstraße 11 | 18055 Rostock
- [A8](#) Kröpelinstraße 57 | 18055 Rostock

➔ Campus Ulmenstraße + Parkstraße

- [Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät](#) | Faculty of Economics and Social Sciences
- [Juristische Fakultät](#) | Faculty of Law
- [Philosophische Fakultät](#) | Faculty of Arts and Humanities
- [Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät](#) | Faculty of Mathematics and Natural Sciences
- [Universitätsbibliothek](#) | University Library
- [B1](#) Ulmenstraße 69 | 18057 Rostock
- [B2](#) Student Service Center | Zentrum für Entrepreneurship | AStA / StuRa | Verwertungsverbund M-V | Parkstraße 6 | 18057 Rostock

➔ Campus Schillingallee

- [Universitätsmedizin](#) | University Medicine
- [C1](#) Schillingallee 35, 69, 69a, 70 | 18057 Rostock
- [C2](#) Ernst-Heydemann-Straße 6, 7, 7a, 8, 12, 13 | 18057 Rostock
- [C3](#) Rembrandtstraße 16 - 18 | 18057 Rostock
- [C4](#) Stempelstraße 13 - 15 | 18057 Rostock

➔ Campus Südstadt

- [Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät](#) | Faculty of Agricultural and Environmental Sciences
- [Fakultät für Informatik und Elektrotechnik](#) | Faculty of Computer Science and Electrical Engineering

[Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät](#) | Faculty of Mathematics and Natural Sciences

[Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik](#) | Faculty of Mechanical Engineering and Marine Engineering

[Interdisziplinäre Fakultät](#) | Interdisciplinary Faculty

[Universitätsbibliothek](#) | University Library

- [D1](#) Albert-Einstein-Straße | 18059 Rostock
- [D2](#) Justus-von-Liebig-Weg | 18059 Rostock
- [D3](#) Satower Straße | 18059 Rostock
- [D4](#) Dr.-Lorenz-Weg | 18059 Rostock

➔ Weitere Standorte Universität Rostock

- [E1](#) [Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung Mecklenburg-Vorpommern](#) | Teacher Training and Educational Research Centre | Doberaner Straße 115 | 18057 Rostock
- [E2](#) [Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät](#) | Faculty of Mathematics and Natural Sciences | Wismarsche Straße 44, 45 | 18057 Rostock
- [E3](#) [Fakultät für Informatik und Elektrotechnik](#) | Faculty of Computer Science and Electrical Engineering | [Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik](#) | Faculty of Mechanical Engineering and Marine Engineering | Richard-Wagner-Straße 31 | 18119 Rostock
- [E4](#) [Universitätskirche Rostock](#) | University Church Rostock | Klosterhof 7 | 18055 Rostock
- [E5](#) [Botanischer Garten](#) | Botanical Garden | Hamburger Straße 28 | 18069 Rostock
- [E6](#) [Marine Science Center | Robbenforschungszentrum Rostock](#) | Marine Science Center | Am Yachthafen 3A | 18119 Rostock-Hohe Düne
- [E7](#) [Philosophische Fakultät | Hochschulsport](#) | Faculty of Arts and Humanities | Am Waldessaum 23A | 18057 Rostock | An der Warnow 7, 8 | 18055 Rostock

➔ Weitere Standorte Universitätsmedizin University Medicine Other locations

- [F1](#) Südring 75, 81 | 18059 Rostock
- [F2](#) St.-Georg-Straße 108 | 18055 Rostock
- [F3](#) Gehlsheimer Straße 20 | 18147 Rostock
- [F4](#) Gertrudenplatz 1 | 18057 Rostock
- [F5](#) Gertrudenstraße 9 | 18057 Rostock
- [F6](#) Doberaner Straße 137-139, 140, 142 | 18057 Rostock
- [F7](#) Friedrich-Barnewitz-Straße 4 | 18119 Rostock





600 Jahre | 600 years

Universität Rostock | University of Rostock

Die Universität Rostock, **gegründet 1419**, ist die älteste und traditionsreichste Universität im Ostseeraum.

Founded in 1419, the University of Rostock is the oldest and most traditional in the Baltic Sea Region.

Mit über **130 Studiengängen** zählt die Universität Rostock aktuell zu den Hochschulen Deutschlands mit dem breitesten Fächerspektrum.

Offering more than 130 courses of study, the University of Rostock is one of Germany's Universities with the widest range of academic subjects.

Zum Wintersemester 2018/2019 waren **ca. 13.300 Studierende** an der Universität Rostock eingeschrieben.

About 13,300 students were enrolled at the University of Rostock in the winter semester 2018/2019.

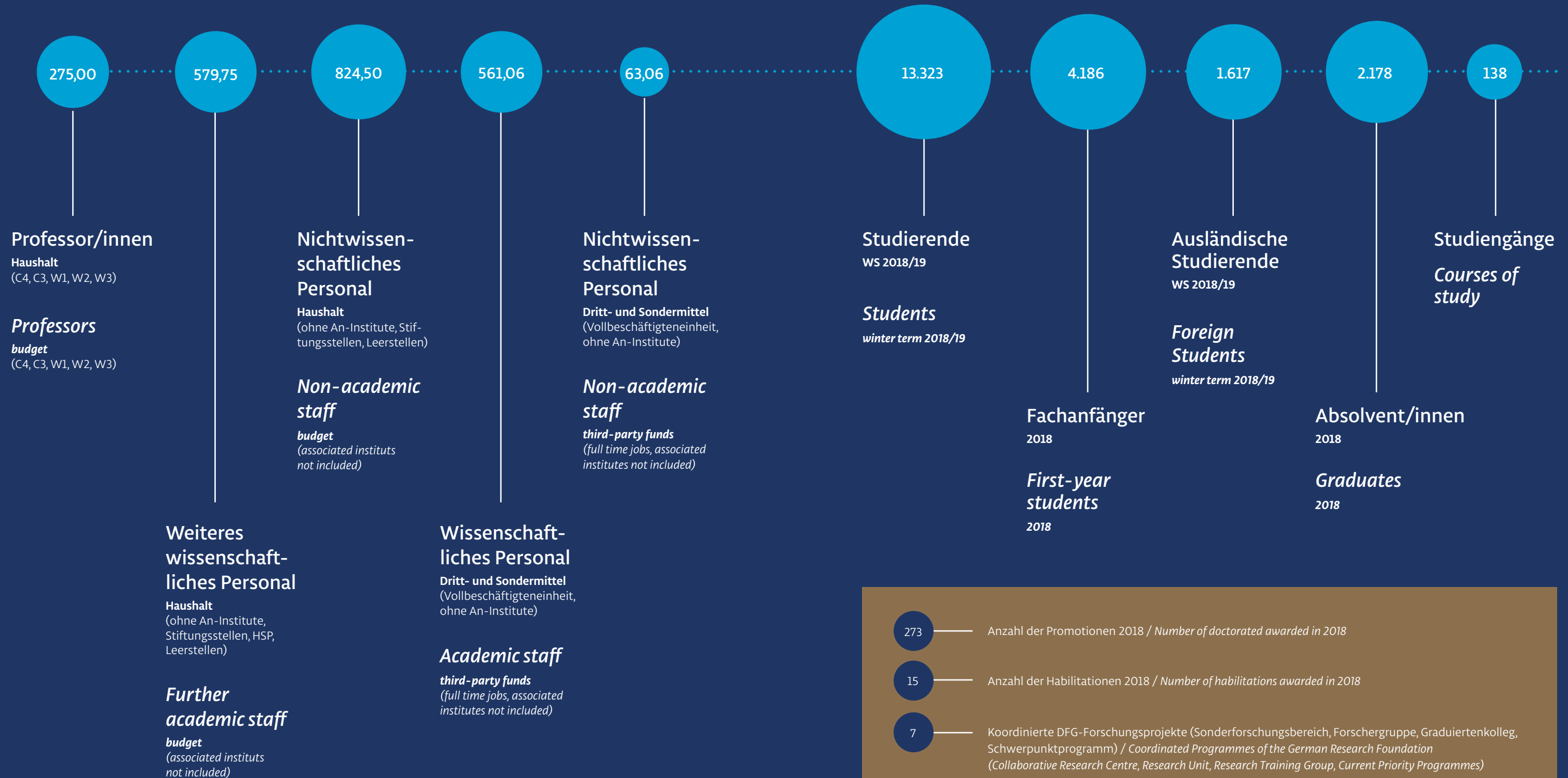
Gründungsjahre der Fakultäten | *Founding years of the faculties*

1419	Philosophie <i>Arts and Humanities</i>
1419	Jura <i>Law</i>
1419	Medizin <i>Medicine</i>
1433	Theologie <i>Theology</i>
1942	Agrar- und Umweltwissenschaften <i>Agricultural and Environmental Sciences</i>
1951	Maschinenbau und Schiffstechnik <i>Mechanical Engineering and Marine Engineering</i>
1951	Mathematik und Naturwissenschaften <i>Mathematics and Natural Sciences</i>
1952	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften <i>Economics and Social Sciences</i>
2004	Informatik und Elektrotechnik <i>Computer Science and Electrical Engineering</i>
2007	Interdisziplinär <i>Interdisciplinary</i> *

* Die Interdisziplinäre Fakultät verbindet Forschende und Studierende aller Fachrichtungen und ist in vier Departments gegliedert:
 ☞ Leben, Licht & Materie ☞ Maritime Systeme ☞ Altern des Individuums und der Gesellschaft ☞ Wissen – Kultur – Transformation
The Interdisciplinary Faculty connects researchers and students of all disciplines and is divided into four departments:
 ☞ Life, Light and Matter ☞ Maritime Systems ☞ Ageing of Individuals and Society ☞ Science – Culture – Transformation

Die Universität in Zahlen (Ausgabe 2019)

The university in figures (Edition 2019)





Experiment Zukunft - Die Zukunft: ein Experiment?

Experiment Future - The Future: an Experiment?

Ein Essay | An Essay

Dr. Susanne Jaschko
Kuratorin | Curator



Experiment Zukunft - Die Zukunft: ein Experiment?

Sechs Wochen lang brachte „Experiment Zukunft“ Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Bürger*innen und Studierende zusammen, um gemeinsam in wahrscheinliche, mögliche und fiktionale Zukünfte zu blicken. Inspiriert war das Gemeinschaftsprojekt der Universität Rostock und der Kunsthalle Rostock von der interdisziplinären Forschung an der Universität. Im Jubiläumsjahr sollte „Experiment Zukunft“ also den Blick einerseits auf forschersche Aktivitäten an der Universität Rostock lenken und diese einem breiten Publikum vorstellen, andererseits sollten künstlerische Projekte an der Schnittstelle zur Wissenschaft eine andere, nichtwissenschaftliche Perspektive auf die Zukunft zeigen.

„Experiment Zukunft“ war als Experiment in sich angelegt, denn in ihm sollten sich zwei Disziplinen und auch Institutionen begegnen, die nach ganz verschiedenen Regeln funktionieren, unterschiedliche

Arten von Erkenntnis produzieren und auf anderen Weisen nach Innovatio, nach Erneuerung, streben.

Denn anders als die Wissenschaft darf die Kunst spekulieren. Sie darf in jede Richtung denken, denn sie wird nicht zur Verantwortung gezogen. Auf ihren Behauptungen basierend werden keine politischen Entscheidungen getroffen. Deshalb darf sie laut und ein wenig verrückt, und muss nicht so akkurat wie die Wissenschaft sein. In diesen Möglichkeiten liegt ihre Kraft: Sie kann uns Bilder von der Zukunft zeigen, die uns berühren, faszinieren oder uns beängstigen und missfallen; sie darf Was-wäre-wenn-Szenarien mit all ihren Ambivalenzen durchspielen, ohne selbst eine eindeutige Position zu beziehen. „Mit Hilfe der Kunst können wir Aspekte der Welt erkennen, für die es keine Begriffe gibt, für die wir also ohne Kunst kein Bewusstsein hätten.“, formulierte der Philosoph Alexander Gottlieb Baumgarten vor über 200 Jahren.

Was beide Disziplinen neben dem Streben nach Innovatio vereint, ist das Experimentieren, Beobachten und Erkunden sowie ein originäres Interesse an einer Auseinandersetzung mit der Welt im Großen und im Kleinen. Und die Ausgangsbasis beider Disziplinen ist ebenfalls dieselbe: das Wissen über Vergangenheit und Gegenwart, von dem aus Annahmen gemacht werden können, wie es in der Zukunft weitergeht.

In diesem experimentellen Raum, dem „Experiment Zukunft“, trafen sich Wissenschaftler*innen und Künstler*innen mit Vorsicht und Neugier, loteten ihre Schnittmengen aus und versuchten ihre jeweiligen Prozesse, Regelwerke und Sprachen besser zu verstehen, entweder im Rahmen eines öffentlichen Dialogs in der Kunsthalle oder in der Zusammenarbeit an einem künstlerisches Projekt. Letztlich trugen etwa über 50 Wissenschaftler*innen und Künstler*innen zum transdisziplinären Experiment bei und zeichneten im Ganzen

ein vielschichtiges, erweitertes und komplexes Bild von dem, was wir wissen und dem, was sein könnte.

Dass Wissen keineswegs objektiv und unumstößlich ist, sondern die Wissenschaft täglich mit „unsicherem Wissen“ umgeht oder dieses produziert, stellte Jenny Brockmann ins Zentrum ihrer künstlerischen Untersuchung. Sie lud Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Fachrichtungen ein, sich über das Wesen von und den Umgang mit „unsicherem Wissen“ in einem transdisziplinären Gespräch auszutauschen – auf der Skulptur Sitz #12. Da die runde Sitzskulptur lediglich auf einer zentralen Achse lagert, verändert sich durch die Bewegungen der Sitzenden kontinuierlich ihre Position und damit aller Sitzenden – eine gemeinschaftliche und körperliche Erfahrung, die daran erinnert, dass Unsicherheit und Ungewissheit Teil jedes lebendigen und produktiven Systems sind. In der Kunst sind Erneuerung und Wandel allgegenwärtig; und auch eine forschende Kunst ist nicht neu. Ausflüge in die Naturwissenschaften wie in die Chemie und Mineralogie dienten auch schon in der Vergangenheit zur Herstellung neuer Materialien; die Untersuchung von physikalischen Phänomenen unternahmen Künstler mit zeichnerischen Mitteln. Doch obwohl Kunst und Wissenschaft sich in der Gegenwart durch die Bewegung aufeinander zu verändern, zunehmend mit einander ins Gespräch kommen und Inspiration ineinander finden, bleiben die Disziplinen in sich bestehen. Zu verschieden sind ihre Ziele, ihre Sprachen und ihre Verwertungssysteme.

Zwar erhalten Künstler*innen mittlerweile Zutritt zu Laboren, um selbst zu forschen oder mit wissenschaftlicher Un-

terstützung Projekte durchzuführen. Am Ende dieser Such- und Gestaltungsprozesse kommt aber meist immer noch das physische oder mediale Objekt zur Ausstellung – ähnlich wie in der Forschung der wissenschaftliche Artikel am Ende des Forschungsprojekts publiziert wird. Die jeweiligen Systeme, hier die „Academia“, dort der Kunstbetrieb, funktionieren nach wie vor auf der Basis dieser traditionellen Formate.

Grenzen zu verschieben, Unerprobtes zu versuchen und neue Wege zu erkunden ist es, was die forschende Kunst und die wissenschaftliche Forschung gemeinsam antreibt. Aber eine Kindheitserinnerung in Form von codierter DNS für die Ewigkeit zu präservieren? Einen Baum mit seinem eigenen Duft zur Kommunikation mit uns Menschen anregen? Wozu sollen diese Experimente dienen, fragten die involvierten Wissenschaftler*innen zu Beginn der Zusammenarbeit mit den Künstler*innen. Ist eine auf den ersten Blick nutzlose Forschung oder ein unwissenschaftliches Experiment, das wissenschaftlich erscheinen mag, überhaupt legitim und vertretbar?

Für das Kunstprojekt Semina Aeternitatis wurden mit der Unterstützung des Instituts für Experimentelle Gentherapie und Tumorforschung unter der Leitung von Professorin Brigitte Pützer im Labor Bakterien genetisch verändert und für die Produktion eines Biofilms kultiviert. Da so eine nicht-natürliche, neue Variante eines Bakteriums entstand, wurde sogar von amtlicher Seite geprüft, ob dieser Prozess einer Genehmigung bedurfte. Zudem mussten die Bakterien nach der Kultivierung aufgrund rechtlicher Vorgaben abgetötet werden. Das Projekt stellte sich als

eine Herausforderung für alle Beteiligten sowie für die Besucher*innen der Ausstellung heraus: Lange stand in Frage, ob sich ein Labor in Rostock findet, in dem das genetische Editing durchgeführt werden kann und das sich auf die Arbeit mit den Künstler*innen einlässt. Im Realisierungsprozess selbst waren Hürden wie das Risiko einer Nicht-Zulassung und Probleme bei der Koordination und Kommunikation zwischen den Beteiligten zu nehmen. Und in der Ausstellung forderte das installierte Kunstwerk seine Betrachter*innen nicht nur mit seiner ungewöhnlichen Ästhetik, sondern auch durch seine nicht leicht zugängliche, konzeptionelle Natur heraus.

Am Ende sind es der Eigensinn und der Non-Konformismus von Wissenschaftler*innen und Künstler*innen, die Erneuerung vorantreiben. Querdenken, Grenzen hinterfragen, Abweichen und ein Agieren gegen Widerstände, Hindernisse und Erwartungen, sind die Voraussetzung für Vielfalt und die Erschließung von Komplexität. Wissenschaft, Kunst und eine demokratische Gesellschaft brauchten eigensinnige Zukunftsexperimente, die uns Alternativen jenseits des Wahrscheinlichen und Naheliegenden aufzeigen können.

Dieser Text ist dem Eigensinn und Komplexität liebenden Künstler Sascha Pohfepp gewidmet, der die Künstliche Intelligenz kritische Videoinstallation Snowball Tally für „Experiment Zukunft“ entwickelte und kurz nach dem Ende des Projektes überraschend verstarb.

Autorin: Dr. Susanne Jaschko



Experiment Future – The Future: an Experiment?

For six weeks, "Experiment Future" brought together artists, scientists, citizens and students to look together at probable, possible and fictional futures. The joint project of the University of Rostock and the Kunsthalle Rostock was inspired by the interdisciplinary research implemented at the university. In the anniversary year, "Experiment Future" was thus intended on the one hand to direct attention to research activities at the University of Rostock and to present them to a broad public, and, on the other hand, artistic projects at the interface to science were to show a different, non-scientific perspective on the future.

"Experiment Future" was conceived as an experiment in itself, as it intended to bring together two disciplines and also institutions that work according to completely different rules, produce different types of knowledge and in strive for innovatio, for renewal, in different ways.

For unlike science, art is allowed to speculate. It is allowed to think in every direction as it is not held responsible. No political decisions are taken based on its claims. Therefore it is allowed to

be loud and even a bit crazy, and does not have to be as accurate as science. It can show us images of the future that touch us, fascinate us, or frighten and displease us; it can play through what-if scenarios with all related ambivalence, without taking a clear position itself. "With the help of art we can recognize aspects of the world which we have had not named before, which we would not be aware of without art," the philosopher Alexander Gottlieb Baumgarten formulated over 200 years ago.

What unites both disciplines, apart from the pursuit of innovatio, is experimentation, observation and exploration, as well as an original interest in dealing with the world on a large and small scale. Furthermore, both disciplines have the same starting point: knowledge about the past and present, from which assumptions can be made about how things will develop in the future.

This was the experimental space, the "Experiment Future", where scientists and artists met with caution and curiosity, sounded out their intersections and tried to better understand their respective processes, rules and

languages, either in a public dialogue in the Kunsthalle or in collaboration on an artistic project. In the end, more than fifty scientists and artists contributed to the transdisciplinary experiment and, as a whole, drew a multi-layered, expanded and complex picture of what we know and what could be.

Jenny Brockmann placed the fact that knowledge is by no means objective and irrevocable, but that science deals with or produces "uncertain knowledge" day by day, into the centre of her artistic investigation. She invited scientists from various disciplines to exchange views on the nature of and handling of "uncertain knowledge" in a transdisciplinary discussion – on the sculpture Seat #12. Since the round seat sculpture is merely placed on a central axis, every movement of the sitters continuously changes their position and thus that of all sitters – a collective and physical experience that reminds us that uncertainty and insecurity are part of every living and productive system.

In art, renewal and change are omnipresent; and even an inquiring art is nothing new.

Even in the past, excursions into the natural sciences such as into chemistry and mineralogy have served to produce new materials; artists have undertaken the investigation of physical phenomena by drawing devices. But although art and science are changing in the present through the movement towards one another, are increasingly coming into dialogue with each other and are finding inspiration in each other, the disciplines continue to exist independently. Their goals, their languages and their systems of exploitation are too different.

It is true that artists are meanwhile given access to laboratories in order to conduct research themselves or to implement projects with scientific support. However, these search and design usually result into exhibited physical or media objects – similar to how the scientific article is published at the end of the research project in research. The respective systems, "academia" here, the art business there, still function on the basis of these traditional formats.

Moving boundaries, trying what has not been tested so far and exploring new paths is what drives both, researching arts and scientific research. Preserving a childhood memory in the form of coded DNA for eternity? Stimulating a tree with its own scent to communicate with us humans? What are these experiments good for, the involved scientists asked at the beginning of their collaboration with the artists. Are research that at first glance seems useless or an unscientific experiment that may seem scientific legitimate and justifiable?

For the art project Semina Aeternitatis, bacteria were genetically modified in the laboratory and cultivated for the production of a biofilm with the support of the Institute for Experimental Gene Therapy and Tumor Re-

search under the direction of Professor Brigitte Pützer. As this resulted into a non-natural, new version of a bacterium, it was even examined by the authorities to see whether this process would need to be approved. In addition, the bacteria had to be killed after cultivation due to legal requirements. The project turned out to be a challenge for all those involved as well as for the visitors of the exhibition: For a long time it was questionable whether there was a laboratory in Rostock where the genetic editing could be carried out and which was willing to work with the artists. During the realization process itself, hurdles such as the risk of non-approval and problems with coordination and communication between the participants had to be overcome. During the exhibition, the installed artwork challenged its viewers not only with its unusual aesthetics, but also with its conceptual nature, which was not easily accessible.

In the end, it is the scientists' and artists' stubbornness and non-conformism that drives renewal. Unconventional thinking, questioning boundaries, deviating and acting against resistance, obstacles and expectations are the prerequisites for diversity and the opening up of complexity. Science, art and a democratic society will need future headstrong experiments that are able to show us alternatives beyond the probable and obvious.

This text is dedicated to the obstinacy and complexity loving artist Sascha Pohfep, who developed the artificial intelligence critical video installation Snowball Tally for "Experiment Future" and died unexpectedly shortly after the end of the project.

Author: Dr. Susanne Jaschko





600 Jahre lebendige Tradition

600 years of living tradition

Ein Essay | An Essay

Professor Marc von der Höh
Universität Rostock | University of Rostock



600 Jahre lebendige Tradition

Die Feier der 600. Wiederkehr der Eröffnung des Rostocker *studium generale* im vergangenen November war ein Moment, in dem sich die Universität der Gegenwart einem breiten und nicht zuletzt internationalen Publikum vorgestellt hat. Der Stolz auf die Leistungsfähigkeit der heutigen Universität trat dabei von Beginn an in einen anregenden Dialog mit dem Blick auf die Geschichte, auf die Höhen und Tiefen der vergangenen 600 Jahre, vor allem aber auf die Gründungssituation der Universität im November 1419.

In diesem Zusammenhang war immer wieder von Traditionen die Rede – nicht zuletzt, da das Motto der Universität „Traditio et Innovatio“ neben der konti-

nuierlichen Erneuerung und Innovationskraft der Universität den Blick eben auch auf das Bewahren und Weitergeben des Überlieferten gelenkt hat. Entsprechend wurde in Ausstellungen, Tagungen und Publikationen die Geschichte der Universität aus verschiedensten Perspektiven thematisiert.

Als Historiker kann man den Traditionsbegriff nun in zweifacher Weise produktiv machen. Man kann ihn einmal auf die Konkretisierung bzw. Materialisierung von Gedächtnisbeständen beziehen, die sich der kontinuierlichen Veränderung über die Jahrhunderte entzogen haben und sich die so gewissermaßen dem Strom der Zeit entgegengestellt haben.

In diesem Sinne sind etwa die Handschriften und Akten, aber auch die Bilder und gegenständlichen Überlieferungsbestände, die heute in Kustodie und Universitätsarchiv aufbewahrt werden, Zeugnisse der universitären Kontinuität über die Jahrhunderte.

Besondere Bedeutung kommt dabei den sogenannten Insignien der Universität zu, den Zeptern, den Siegeln sowie dem ältesten Matrikelbuch. Als „clenodii universitatis“ schon in der nicht lange nach 1432 entstandenen ältesten Statutenhandschrift der Universität genannt, wurden diese vom jeweiligen Rektor aufbewahrt und haben gewissermaßen als symbolischer Kern der Universität die vielfältigen Ver-

änderungen, Krisen und Zäsuren der Universitätsgeschichte vergleichsweise unbeschadet überstanden. Es ist ein Ausweis universitären Traditionsbewusstseins, dass man diese wohl immer schon besonders in Ehren gehalten hat, dass man sich von diesen auch dann nicht getrennt hat, als sie ihre ursprüngliche Funktion verloren hatten.

In diesem Zusammenhang muss man aber auch daran erinnern, dass bereits diese in der Zeit unmittelbar nach 1419 geschaffenen Insignien ihrerseits Ergebnis der Einbindung der jungen Universität in weiter zurückreichen Traditionszusammenhänge waren. Die Rostocker Neugründung hat durch die Gestaltung ihrer wichtigsten Objekte bewusst an ältere Formen universitären Forschens, Lehrens und Lernens angeknüpft. Das gilt für die Form und Anzahl der Zepter – vermutlich ein Anknüpfen an Prag als der Mutter aller nord- und osteuropäischen Universitäten – das gilt vor allem aber auch für die Siegel der Universität, für die Statuten und schließlich auch die bis 1760 kontinuierlich geführte Matrikelhandschrift.

Die heute musealisierten Gegenstände aus der Gründungszeit der Universität sind aber nur scheinbar in sich ruhende Stabilitätsanker in einer bewegten Geschichte. Tatsächlich haben natürlich auch diese eine Geschichte, denn wenn sich auch ihre Formen vergleichsweise unbeschadet erhalten haben, so ist doch ihr Aufbe-

wahrungsort, vor allem aber ihre Funktion kontinuierlichem Wandel unterworfen.

Ich komme daher auf den oben bereits angedeuteten zweiten Aspekt des Traditions-Begriffes zu sprechen. Nicht erst seit Eric Hobsbawm und Terence Ranger ihrem Buch den Titel *Invention of Tradition* gaben – mittlerweile ein geflügeltes Wort – ist den Historikern bewusst, dass zahlreiche vermeintliche Traditionen gar nicht die lange Dauer haben, die man ihnen zugewiesen hat. Tradition wird so zum Resultat einer interpretativen Zuweisung.

Damit öffnet sich der Blick für die Frage, was in welchen Zusammenhängen zur Tradition erklärt wird und welche Funktion man mit dieser Zuschreibung verbindet. Verfolgen lässt sich dies etwa an der Ausgestaltung feierlicher Zeremonien. So scheinen die bei den Umzügen zur Eröffnung des Akademischen Jahres oder auch bei Zeugnisverleihungen und Jubiläumsfeierlichkeiten getragenen Talare und Barette von Rektoren und Dekanen in einer ungebrochenen Traditionslinie zu stehen, die in die Frühzeit der Universität zurückführen.

Tatsächlich wurden diese Formen feierlicher Kleidung jedoch erst nach der Wende – wenn auch nach alten Vorbildern – erneut eingeführt. Damit soll der Wert solcher symbolischer Bezüge wohlgemerkt keineswegs geschmälert werden. Das Bei-

spiel macht aber deutlich, dass Traditionen nicht Ergebnis eines unwillkürlichen Auslese- und Weitergabeprozesses sind. Jede Zeit entscheidet aufs neue, welche Aspekte bzw. Elemente des Überlieferten sie mit Blick auf ihr aktuell gültiges Selbstbild bewahren und ausstellen möchte.

Von diesem Gedanken ausgehend wird deutlich, dass das Motto der Universität „Traditio et Innovatio“ eben keineswegs ein Gegensatzpaar ist. Traditionen sterben bzw. werden auf den Dachboden der Geschichte geräumt, wenn sie nicht erneuert werden, wenn sich nicht jede Generation erneut prüfend auf ihren Wert besinnt und ihr eventuell vorhandenes symbolisches Potential aktualisiert. Inwieweit die Beschäftigung mit Traditionsbeständen, mit Überlieferung und kulturellem Erbe für die Innovationsfähigkeit einer Gesellschaft bzw. hier konkret einer Universität als Gemeinschaft von Forschenden, Lehrenden und Lernenden von Bedeutung ist, wäre zu diskutieren. Als professioneller Historiker hat man diese Frage natürlich schon beantwortet.

Autor: Prof. Marc von der Höh



600 years of living tradition

The celebration of the 600th anniversary of the opening of Rostock's studium generale last November was a moment in which the present time university presented itself to a broad and not least international audience. From the very beginning, pride in the performance of today's university entered into a stimulating dialogue with a look at its history, at the ups and downs of the past 600 years, but above all at the situation during the founding of the university in November 1419.

In this context, there was always talk of traditions – not least because the university's motto "Traditio et Innovatio" not only focused on the continuous renewal and innovative strength of the university, but also on the preservation and passing on of what has been handed down. Accordingly, exhibitions, conferences and publications have addressed the history of the University from a wide variety of perspectives.

As a historian one can now productively work with the concept of tradition in two ways. Firstly, it can be related to the concretization or materialization of stocks of memory that have evaded the continuous change over the centuries and, thus, resisted the stream of time. In this sense, the manuscripts and files, as well as the images and antiquarian object collections that are today kept in the custody and the university archives, are testimonies to the university's continuity over the centuries.

Of particular importance are the so-called insignia of the university, the sceptres, the seals and the oldest matriculation register. These had already been mentioned as "clementodii universitatis" in the oldest manuscript of the University's statutes, which was written not long after 1432, and were preserved by the respective rector. As the university's symbolic core, they have survived the manifold changes, crises and caesuras of the university's

history comparably unscathed. It shows the university's sense of tradition that these seem to have always been held in special esteem, that they have not been separated from the university even after they had lost their original function.

In this context, however, it must also be remembered that these insignia, created immediately after 1419, resulted from the young university's involvement in traditional contexts that date even further back. By designing its most important objects, the newly founded University of Rostock deliberately took up older forms of university research, teaching and learning. This applies to the form and number of the sceptres – presumably a reference to Prague as the mother of all Northern and Eastern European universities – but above all to the university seals, the statutes and finally also to the manuscript of the matriculation register, which was continuously kept until 1760.

However, the today museumized objects from the university's founding period are only seemingly self-contained anchors of stability in a turbulent history. In fact, they also have a history, as, even if their forms have survived relatively unscathed, their place of storage, and above all their function, has been a subject to continuous change.

I, therefore, come to the second aspect of the concept of tradition already mentioned above. Not only since Eric Hobsbawm and Terence Ranger gave their book the title "Invention of Tradition" – a dictum by now – have historians been aware that many supposed traditions do not endure as long that has been assigned to them. Tradition thus becomes the result of an interpretative attribution.

This opens our eyes to the question of what is declared tradition in which contexts and

what function is associated with this attribution. This can be seen, for example, in the way ceremonies are organized. Thus, the gowns and berets worn by rectors and deans during the processions to open the academic year or during the awarding of certificates and anniversary celebrations seem to follow an unbroken line of tradition that goes back to the early days of the university.

In fact, however, these forms of ceremonial attire were only reintroduced after the political changes of 1989, albeit according to old models. This is by no means intended to diminish the value of such symbolic references. However, the example shows that traditions are not the result of an instinctive process of selection and passing on. Each era decides anew which aspects or elements of the tradition it wishes to preserve and exhibit with regard to its currently valid self-image.

Based on this thought, it becomes clear that the university's motto "Traditio et Innovatio" is by no means a contradictory pair. Traditions die or are sent to the attic of history, if they are not renewed, if new generations do not reconsider their value and update their possible symbolic potential. The extent to which dealing with tradition, tradition and cultural heritage is important for the innovative capacity of a society, or in this case a university as a community of researchers, teachers and students, should be discussed. Being a professional historian, this question has of course already been answered.

Author: Prof. Marc von der Höh





600 Jahre

Das Festjahr

600 years

The Festival Year

Eröffnung des Festjahres zum 600. Geburtstag

Opening of the festival year at the occasion of the 600th birthday

Am 599. Gründungstag der Universität Rostock, hat der Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Roland Methling, den „Staffelstab“ des Jubiläums an den Universitätsrektor Professor Wolfgang Schareck übergeben. Schon der von der Design Akademie Rostock gestaltete Staffelstab war ein wahrer Hingucker. Unter Anleitung von Olaf Randel, Leiter des Fachbereichs Bühnen- und Kostümbild der Design Akademie Rostock, gestalteten die Studierenden des dritten und fünften Semesters einen Staffelstab und Schärpen für den Festumzug. Im Universitätshauptgebäude bot ein Sonderpostamt einen Sonderpoststempel sowie einen Sonderbriefumschlag an. Zudem konnte der vom gemeinnützigen Verein Rostocker Sieben e.V. initiierte Jubiläums-Taler käuflich erworben werden. Die eigentliche Staffelstabübergabe auf der Bühne vor dem illuminierten Hauptgebäude der Universität bildete den Höhepunkt des Geburtstages.

The Lord Mayor of the Hanseatic and University City of Rostock, Roland Methling, passed on to the university rector Wolfgang Schareck the anniversary "baton" at the 599th foundation day. Even the baton designed by the Design Academy Rostock was a true eye-catcher. Under the special direction of Olaf Randel, head of the stage and costume design department of the Design Academy Rostock, students of the third and fifth semester designed a baton and sashes for the parade. A special post office located at the main university building offered a special postmark and a special envelope. Furthermore, an anniversary thaler initiated by the non-profit association Rostocker Sieben e.V. was available for purchase. The baton handover itself that took place on the stage in front of the illuminated main university building was the anniversary highlight.



Veranstaltungen Events

🕒 JANUAR 2019 | JANUARY 2019

BIS 12. JANUAR

Ausstellung „Die Kraft des Bildes“
von TO Helbig und Wiebke Loseries

11. JANUAR

Feierliche Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden

17. JANUAR

Vorstellung des Johnson-Jahrbuchs 25

23. JANUAR

Neueröffnung der Abguss-Sammlung Antiker Plastik





Feierliche Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden Ceremonial handover of the PhD and habilitation certificates

Am 11. Januar luden das Rektorat und die Fakultäten der Universität Rostock zum Akademischen Festakt in die Universitätskirche ein. Die Promovenden und Promovenden sowie die Habilitandinnen und Habilitanden bekamen ihre Urkunden vom Rektor und den Dekanen überreicht.

The rectorate and the faculties of the University of Rostock invited for the academic ceremony at the university church on 11 January. The rector and the deans handed over to the doctoral and post-doctoral candidates their certificates.



Von den Uffizien an die Universität Rostock From the Uffizi to the University of Rostock

Nach dem Umzug der Abguss-Sammlung Antiker Plastik des Heinrich-Schliemann-Instituts vom Campus Ulmenstraße in die Jakobi-Passage fand am 23. Januar die Neueröffnung statt. Die Bestände werden einerseits im Unterricht genutzt. Andererseits stellt die Sammlung aber auch ein wichtiges Medium für die Präsentation der Lehr- und Forschungstätigkeit des Heinrich-Schliemann-Instituts gegenüber der interessierten Öffentlichkeit dar.

Einen neuen Blickfang der Ausstellung bildet die Skulptur des ‚Sitzenden Keilers‘ aus den Altbeständen, der bisher nicht präsentiert werden konnte. Dieser Abguss aus den Uffizien in Florenz konnte fachgerecht restauriert werden. Es handelt sich bei der eindrucksvollen Skulptur – möglicherweise ein Originalwerk hellenistischer Zeit – um ein aus sammlungsgeschichtlicher Hinsicht außergewöhnliches Stück, das in keiner anderen deutschen Abguss-Sammlung vorhanden ist.

After the antique sculpture plaster cast collection had moved from the Heinrich Schliemann Institute at the campus Ulmenstraße to the Jakobi mall, a reopening took place on 23 January. For one thing, the inventories are used for lectures. Then again, the collection has been an important medium for presenting the teaching and research activities of the Heinrich Schliemann Institute to an interested public.

A new eye-catcher of the exhibition is the sculpture ‘Sitting Boar’ from the historic stock, which could not be presented so far. This casting from the Uffizi in Florence was professionally restored. This impressive sculpture – possibly an original work from the Hellenistic period – is an extraordinary piece from the collection history point of view which has not existed in any other German casting collection.



Veranstaltungen

Events

🕒 FEBRUAR 2019 | FEBRUARY 2019

11. BIS 14. FEBRUAR

12th International ITG Conference on Systems, Communications and Coding (SCC) vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE)

13. FEBRUAR

Ausstellungseröffnung „Der Norden holt auf. Gründung und Anfänge der Universität Rostock im Spiegel ihrer Quellen.“

13. FEBRUAR

Ausstellungseröffnung „Die grafische Sammlung der Universität Rostock“

23. FEBRUAR

6. Winterlauf

24. BIS 26. FEBRUAR

17th Ferrocene Colloquium

27. FEBRUAR BIS 1. MÄRZ

12th International Workshop on Planetary Formation and Evolution (PFE)

Highlight



13. FEBRUAR 2019 | AUSSTELLUNG
FEBRUARY 13TH, 2019 | EXHIBITION

Der Norden holt auf *The North catches up*

Die 600. Wiederkehr der Bewilligung der Alma Mater durch den Papst nahm die Universität zum Anlass, ihr Jubiläumsjahr mit der Eröffnung einer kleinen Ausstellung „Der Norden holt auf“ in der Schatzkammer im Universitätshauptgebäude einzuläuten.

Gezeigt wurden gegenständliche Quellen aus der frühen Universitätsgeschichte. Ein besonderer Höhepunkt waren archäologische Artefakte, die auf das studentische Leben im Mittelalter schließen lassen. Sie wurden während Ausgrabungen 1997 auf dem Gelände des heutigen „Kaufhof“, wo sich im 16. Jahrhundert das Pädagogium „Himmelspforte“ befand, geborgen und sind erstmalig in Rostock zu sehen.



At the 600th return of the pope's approval of the Alma Mater the university took the occasion to herald the anniversary year by opening a small exhibition "The North catches up" in the treasure chamber of the main university building.

Objective sources from the university's early history were presented. Archaeological artefacts that enable conclusions to medieval students' life were a special highlight. These were collected during the excavations that took place in 1997 on the territory of today's "Kaufhof" where the Paedagogium "Himmelspforte" was located in the 16th century and are displayed in Rostock for the first time.





13. FEBRUAR 2019 | AUSSTELLUNG
FEBRUARY 13TH, 2019 | EXHIBITION

Fünf Jahrhunderte der Kunstgeschichte

Five hundred years of art history

Das Jubiläumsjahr der Rostocker Universität nahm der Kunstverein zu Rostock zum Anlass, die grafische Sammlung des ehemaligen Kunsthistorischen Institutes in einer Ausstellung zu präsentieren. Die Ausstellungseröffnung „Die grafische Sammlung der Universität Rostock“ fand am 13. Februar statt. Der ursprünglich als Lehrsammlung für das kunstgeschichtliche Studium angelegte Fundus originaler Kunst führt durch fünf Jahrhunderte der Kunstgeschichte. Die Sammlung umfasst insgesamt über 1.000 Arbeiten. Für die Ausstellung in der Galerie Amberg 13 wurde in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek eine repräsentative Auswahl von Grafiken aller Techniken von der italienischen Druckgrafik des 15./16. Jahrhunderts bis zur klassischen Moderne zusammengestellt.

Rostock's Art Association took the occasion of the University of Rostock's anniversary year to present the graphic collection of the former art-historical institute in an exhibition. The exhibition opening "The graphic collection of the University of Rostock" took place on 13 February. The fundus originally set up as teaching collection for history of art students guides through five centuries of art history. The collection comprises of 1,000 works in total. A representative selection of graphics of all techniques ranging from Italian graphic prints of the 15th and 16th century to classical modernism was made in cooperation with the university library for the exhibition at the gallery Amberg 13.



23. FEBRUAR 2019 | 6. WINTERLAUF
FEBRUARY 23RD, 2019 | 6TH WINTER RACE

Im Winter durch den Zoo laufen

Running through the zoo in winter



Am 23. Februar luden der Triathlonclub Fiko Rostock e.V. und der Zoo Rostock zum 6. Winterlauf im Barnstorfer Wald und durch den Zoo ein. Für die beiden Jubilare Zoo und Universität war der Eisbärenlauf der sportliche Start in ein Jahresprogramm mit vielen gemeinsamen Aktionen. Während die Rostocker Universität im Jahr 2019 ihr 600. Jubiläum beging, feierte der Rostocker Zoo seinen 120. Geburtstag. Rund 200 Walker und Läufer absolvierten bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen ihre Runden für einen guten Zweck durch den Zoo. Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 1.200 Euro kam je zur Hälfte der Artenschutzorganisation Polar Bears International (PBI) sowie der Nachwuchsarbeit des Rostocker Triathlonclubs zugute.

The triathlon club Fiko Rostock and the Rostock Zoo invited for the 6th winter race at the Barnstorfer Wald and through the zoo on 23 February. The polar bear race was a sporty start into the annual program with many joint actions for the both celebrators zoo and university. While the Rostock University celebrated its 600th anniversary in 2019, the Rostock Zoo celebrated its 120th birthday. About 200 walkers and runners completed their rounds through the zoo in bright sunshine and at spring-like temperatures for a good cause. Half of the proceeds of the event, amounting to 1,200 euros, went to Polar Bears International (PBI) and the other half to the Rostock Triathlon Club's youth work.

Veranstaltungen

Events

🕒 MÄRZ 2019 | MARCH 2019

4. BIS 8. MÄRZ

BTW 2019, 18. Fachtagung „Datenbanksysteme für Business, Technologie und Web“

5. MÄRZ

Rostocker Physiktag 2019

10. BIS 13. MÄRZ

52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

10. BIS 15. MÄRZ

83. Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und DPG-Frühjahrstagung der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Plasmen (SAMOP)

12. MÄRZ

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der 83. Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

12. MÄRZ

Filmabend „Im Herzen von Rostock – das Hauptgebäude der Universität“

16. MÄRZ

Öffentliche Podiumsdiskussion „Neue (?) Lehrer braucht das Land“

16. MÄRZ

24. Rostocker Schilddrüsensymposium

18. BIS 21. MÄRZ

DAGA 2019 – Jahrestagung für Akustik

20. MÄRZ

Lectures of Excellence: „Pioneers in Neurosciences“

21. MÄRZ

Ausstellungseröffnung „Durchsicht - Die Fortbewegung der Wirbeltiere“

21. BIS 23. MÄRZ

68. Jahrestagung der Norddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin

22. UND 23. MÄRZ

3. Rostocker Ostsee-Symposium Interdisziplinäre Intensivtherapie (ROSII)

23. MÄRZ BIS 5. MAI 2019

Ausstellung „Experiment Zukunft“

27. MÄRZ

13. Onkologischer Workshop

27. MÄRZ

Kinder-Uni zum Thema „Strafe“ mit der Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Katy Hoffmeister

28. MÄRZ

Zukunftstag für Mädchen und Jungen an der Universität Rostock



Die Welt der Daten

The world of data

Die Fachtagung „Datenbanksysteme für Business, Technologie und Web“ ist die bedeutendste Datenbanktagung im deutschsprachigen Raum. Ca. 200 Teilnehmende überwiegend aus Deutschland, aber auch aus Österreich, der Schweiz und den Niederlanden waren vom 4. bis zum 8. März 2019 auf dem Campus Südstadt zu Gast. Im Mittelpunkt standen aktuelle Forschungsergebnisse bei der Auswertung von Big Data, der Rückverfolgbarkeit von Daten, der Speicherung von Daten in der Cloud sowie neue Rechner- und Speichertechnologien für Datenbanken und deren Anwendungsgebiete in Wissenschaft, Forschung und Industrie.

The symposium “Database Systems for Business, Technology and Web” is the most important database conference in the German-speaking area. About 200 participants, mostly from Germany, but also from Austria, Switzerland and the Netherlands, were guests on the Südstadt campus from 4 to 8 March 2019. The focus was on current research results related to the evaluation of big data, the traceability of data, the storage of data in the cloud, and new computer and storage technologies for databases and their areas of application in science, research and industry.



Element 1(4)19

Element 1(4)19



Der 16. Rostocker Physiktag stand passend zum 600. Jubiläumsjahr der Universität unter dem Thema „Element 1(4)19“. Zum Jubiläum der Universität und des Periodensystems, 2019 jährte sich die Entdeckung des Periodensystems zum 150. Mal, begaben sich die Organisatoren gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 bis 12 auf die Spuren der Elemente.

The 16th Rostock Physics Day was dedicated to the topic “Element 1(4)19” in consistency with the 600th anniversary year of the university. To mark the anniversary of the university and the Periodic Table - the 150th anniversary of the discovery of the Periodic Table is in 2019 - the organisers together with pupils from grades 9 to 12 followed the traces of the elements.





Spezialisten für Atome und Moleküle Specialists for atoms and molecules

Vom 10. bis zum 13. März 2019 trafen sich Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) und die Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie (DPG) zur gemeinsamen Tagung in Rostock. Die Begrüßung und Hauptvorträge wurden gemeinsam im Auditorium Maximum der Universität Rostock gehalten, danach trennten sich die Gruppen zu den thematisch spezielleren Sessions. Von Seiten der DGMS waren rund 350 Teilnehmende nach Rostock gereist. Auf dem Programm standen gut 60 Vorträge. Massenspektrometrie ist intrinsisch eine physikalische Methode, und die Deutsche Gesellschaft für DGMS hat auch seit jeher einen Vertreter der Deutschen Physikalischen Gesellschaft in ihrem erweiterten Vorstand.

The German Society of Mass Spectrometry (DGMS) and the German Society of Mass Spectrometry (DPG) met for a joint conference in Rostock from 10 to 13 March 2019. The welcoming address and main lectures were held together in the main lecture hall of the University of Rostock. Afterwards the groups split into thematically more special sessions. About 350 participants from the DGMS travelled to Rostock. The programme included more than 60 lectures. Mass spectrometry is intrinsically a physical method, and the German Society of Mass Spectrometry has always had a representative of the German Physical Society in its extended board.



Größte physikalische Fachgesellschaft der Welt zu Gast Visited by the world's largest physical expert association



Rund 1.500 Teilnehmende kamen vom 11. bis zum 15. März 2019 zur Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft an der Universität Rostock zusammen. Das Treffen war gleichzeitig die Tagung der der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Plasmen. Im Mittelpunkt der Tagung stand die Diskussion aktueller physikalischer Themen aus den Bereichen Quantentechnologie, Präzisionsmetrologie und Röntgenlaser.

About 1,500 participants met at the annual conference of the German Physical Society at the University of Rostock from 11 to 15 March 2019. The meeting was at the same time the meeting of the Section of Atoms, Molecules, Quantum Optics and Plasmas. The conference focused on the discussion of current physical topics from the fields of quantum technology, precision metrology and X-ray lasers



Nobelpreisträgerin Prof. Chr. Nüsslein-Volhard eröffnet Vortragsreihe

Nobel Laureate Prof. Chr. Nüsslein-Volhard opens the series of lectures

Im Rahmen des Universitätsjubiläums initiierte das Neurozentrum Rostock die Vortragsreihe Lectures of Excellence: „Pioneers in Neurosciences“. Die Reihe startete mit der Biochemikerin Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard zum Thema „Die Streifen des Zebrafisches: Wie und wozu entsteht Schönheit bei Tieren?“. Professorin Nüsslein-Volhard beschäftigt sich mit Genforschung und Entwicklungsbiologie und war von 1985 bis 2014 Direktorin der Abteilung Genetik des Max-Planck-Instituts für Entwicklungsbiologie in Tübingen. Für ihre Entdeckungen von Genen, die die Entwicklung von Tier und Mensch steuern, sowie den Nachweis von gestaltbildenden Gradienten im Fliegenembryo hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten, 1995 den Nobelpreis für Medizin oder Physiologie.

Within the context of the university anniversary, the Neurocentre Rostock initiated the lecture series Lectures of Excellence: „Pioneers in Neurosciences“. The series started with the biochemist Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard on the topic „Zebrafish stripes: How and why does beauty develop in animals“. Professor Nüsslein-Volhard works on genetic research and developmental biology and was Director of the Genetics Department of the Max Planck Institute for Developmental Biology in Tübingen from 1985 to 2014. She has received numerous awards for her discoveries of those genes that control the development of animals and humans and for the detection of shape-forming gradients in fly embryos. In 1995, she was awarded the Nobel Prize for Medicine or Physiology.



Durchsicht – Die Fortbewegung der Wirbeltiere

Insight – The locomotion of vertebrates



Zur Fortbewegung der Wirbeltiere haben der Rostocker Zoo, der im Jahr 2019 seinen 120. Geburtstag feierte, und die Universität am 21. März 2019 die erste gemeinsame Ausstellung im Jubiläumsjahr eröffnet. Die Exposition, die Studierende des Masterstudiengangs „Integrative Zoologie“ an der Universität Rostock erarbeitet haben, war das ganze Jahr über im Spiegelsaal des Darwineums zu sehen. Verschiedene Tierskelette aus dem Anatomischen und dem Zoologischen Institut sowie weitere Exponate gaben Antworten auf die Fragen, warum bestimmte Tiere so schnell laufen, so gut klettern oder so weit springen können.

The Rostock Zoo, which celebrated its 120th birthday in 2019, and the university opened its first joint exhibition in the anniversary year on 21 March 2019 on the locomotion of vertebrates. The exposition, which was developed by students of the master study course „Integrative Zoology“ at the University of Rostock, could be seen throughout the whole year in the Hall of Mirrors of the Darwineum. Various animal skeletons provided by the Anatomical and Zoological Institutes as well as other exhibits provided answers to questions as to why certain animals run so fast, climb so well or jump so far.

Highlight



23. MÄRZ 2019 | AUSSTELLUNG
MARCH 23RD, 2019 | EXHIBITION

Experiment Zukunft Experiment Future

Mit 18 Kunstprojekten, einem AStA-Zukunftscampus sowie einem umfangreichen Workshop-, Performance- und Diskursprogramm ist die Ausstellung „Experiment Zukunft“ am 23. März 2019 in der Kunsthalle Rostock eröffnet worden. Die von Dr. Susanne Jaschko kuratierte Art & Science-Ausstellung brachte bis zum 5. Mai 2019 Künstler, Wissenschaftler, Studierende sowie Bürger zusammen, um gemeinsam in wahrscheinliche, mögliche und fiktionale Zukünfte zu blicken. „Experiment Zukunft“ war mehr als nur eine Ausstellung. Das ambitionierte Projekt lud alle ein, gemeinsam zu denken, zu reden, zu riechen, zu fühlen, zu hören, zu experimentieren und zu gestalten. Jedes der 18 Wissenschaftskunstprojekte eröffnete einen Ein- und Ausblick in ein eigenes Universum, das unsere Zukunft entscheidend beeinflusst. Im AStA-Zukunftscampus hatten sich zudem Studierende mit der Fragestellung auseinandergesetzt, wie junge Menschen in 50 oder 100 Jahren studieren werden. Dafür hatte der wissenschaftliche Nachwuchs mit drei Schiffscontainern an das „Experiment Zukunft“ angedockt.



Highlight



With 18 art projects, an AStA Future Campus and an extensive workshop, performance and discourse program, the exhibition "Experiment Future" was opened at the Kunsthalle Rostock on 23 March 2019. The Art & Science exhibition, curated by Dr. Susanne Jaschko, brought together artists, scientists, students and citizens until 5 May 2019 to look together into likely, possible and fictional futures. "Experiment Future" was more than just an exhibition. The ambitious project invited everyone to contribute to joint thinking, talking, smelling, feeling, hearing, experimenting and designing. Each of the 18 science art projects allowed an insight into and outlook on an own universe, that significantly influences our future. In the AStA Future Campus, students also dealt with the question of how young people will study in 50 or 100 years. Due to this, the young scientists docked three ship containers to the "Experiment Future".

Highlight



Der Workshop fand im Rahmen von „Experiment Zukunft – Ausstellung. Labor. Diskurs“ statt. In dem Workshop mit der Künstlerin Dr. Kat Austen, dem Biotechniker und Künstler Gjino Sutic sowie Franziska Klaeger vom Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde untersuchten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Verschmutzung des Meeres, speziell der Ostsee, durch Mikroplastik. Neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen wurde eine Do-it-yourself-Methode zur Analyse von Mikroplastik in Fischen vermittelt.

The workshop took place in the context of "Experiment Future - Exhibition. Lab. Discourse". In the workshop with the artist Dr. Kat Austen, the biotechnologist and artist Gjino Sutic and Franziska Klaeger from the Leibniz Institute for Baltic Sea Research Warnemünde, participants investigated the microplastic pollution of the sea, especially of the Baltic Sea. In addition to latest scientific findings, a do-it-yourself method for analysing microplastic in fish was presented.

Workshop: Sushi Roulette



Veranstaltungen

Events

🕒 APRIL 2019 | APRIL 2019

BIS 5. MAI 2019

Ausstellung „Experiment Zukunft“

3. APRIL

Ausstellungseröffnung „Rostocks
Tierwesen: Ausstellung zum 120-jährigen
Zoojubiläum“

4. APRIL

Rostocker VDI-Kolloquium „Erdgas –
Kraftstoff für die maritime Energiewende“

4. APRIL

Eröffnung der Fotoausstellung „Inchoata
est Collectio Bibliothecae – Die Gründung
der Universitätsbibliothek Rostock vor 450
Jahren“

4. UND 5. APRIL

Medizinische Fachtagung Ethik

8. UND 9. APRIL

15. GeoForum MV 2019

10. APRIL

Kinder-Uni zum Thema „Periodensystem
der Elemente“ mit Dr. Gisela Boeck (Institut
für Chemie, Universität Rostock)

11. APRIL

Europawahl 2019 - Podiumsdiskussion
mit Abgeordneten aus MV des Europa-
Parlaments

25. APRIL

Lange Nacht der Wissenschaften 2019

25. APRIL

Filmabend „Land hinter der Mauer“

26. BIS 28. APRIL

Kempowski-Tage

29. APRIL

Campuserwachen



Studierende stellen Rostocks Tierwesen vor Students introduce Rostock's animal kingdom



In Ausstellungsraum im Zoologischen Institut ist am 3. April 2019 die unter PD Dr. Andreas Bick von Studierenden des Masterstudienganges „Integrative Zoologie“ entwickelte einjährige Sonderschau „Rostocks Tierwesen“ eröffnet worden. Anlass war das 120-jährige Jubiläum, das der Zoo Rostock 2019 beging. Unter anderem waren Modelle der historischen Huf-tieranlage zu sehen, die sowohl den ursprünglichen Zustand als auch die modernisierte Anlage im Vergleich zeigen. Es ging zudem um Tiere, die nur sehr schwer oder gar nicht im Zoo zu halten sind, um die meist unsichtbaren „Untermieter“ des Tier-parks, um die Vergesellschaftung von Tieren und vom Ausster-ben bedrohte und seltene Arten, die Gestaltung von naturnahen Gehegen und nicht zuletzt um die Ernährung der Zoobewohner.



On 3 April 2019, the one-year special exhibition “Rostock’s Animal Life”, developed by students of the master study course “Integrative Zoology” under PD Dr. Andreas Bick, was opened in the exhibition room of the Zoological Institute. The occasion was the 120th anniversary of Rostock Zoo in 2019. Among other things, models of the historic hoofed animal facilities were on display, showing a comparison of both the original state and the modernised enclosure. They also dealt with animals that are very difficult or impossible to keep in the zoo, the mostly invisible “subtenants” of the zoo, the socialisation of animals and endangered and rare species, the design of near-natural enclosures and, last but not least, the nutrition of the zoo inhabitants.



Von den ersten Büchern About the first books

Auch die Universitätsbibliothek Rostock feierte 2019 ein Jubiläum – ihren 450. Geburtstag. Sie ist damit die älteste Hochschulbibliothek Norddeutschlands. Die am 4. April 2019 eröffnete Fotoausstellung „Inchoata est Collectio Bibliothecae – Die Gründung der Universitätsbibliothek Rostock vor 450 Jahren“ hat die ersten Bücher aus dem Bestand der Bibliothek vorgestellt. Fast alle sind bis heute erhalten und werden in den Sondersammlungen der Universitätsbibliothek im Michaelis-kloster aufbewahrt.

Rostock University Library also celebrated an anniversary in 2019 – its 450th birthday. This makes it the oldest university library in northern Germany. The photo exhibition “Inchoata est Collectio Bibliothecae – The Foundation of the University Library Rostock 450 Years Ago”, which opened on 4 April 2019, presented the first books from the library’s collection. Almost all of them have been preserved until today and are kept in the special collections of the university library in the Michaeliskloster.





Die Uni öffnet ihre Türen *The university opens its doors*

Die 16. Lange Nacht der Wissenschaften lockte mit mehr als 300 Beiträgen ca. 6.000 Besucherinnen und Besucher am 25. April 2019 zu einer wissenschaftlichen Erkundungstour. Die Universität Rostock war dabei der Wissensort mit den meisten Offerten für Jung und Alt. Sie bot den Besuchern den Blick hinter die Türen der Labore, Institute, Hörsäle und Kliniken. Zusammen mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unserer Universität konnten Wissensdurstige Erstaunliches und Spektakuläres aus der Welt der Wissenschaft erleben.

With more than 300 contributions, the 16th Long Night of Science attracted about 6,000 visitors to a scientific discovery tour on 25 April 2019. The University of Rostock was the place of knowledge with the most offers for young and old here. It offered visitors a view behind the doors of laboratories, institutes, lecture halls and clinics. Together with the scientists of our university, those thirsting for knowledge were able to experience amazing and spectacular things from the world of science.



Veranstaltungen

Events

🕒 MAI 2019 | MAY 2019

BIS 5. MAI

Ausstellung „Experiment Zukunft“

3. MAI

Leonardo da Vinci-Soirée

3. UND 4. MAI

Jahrestagung des Ausschusses
für Umwelt- und Ressourcenökonomie des
Vereins für Socialpolitik

4. MAI

Hochschulinformationstag

4. MAI

100 Jahre Mensa-Markt zum Hochschul-
informationstag

8. BIS 10. MAI

6th International Symposium on Interface
Biology of Implants

9. MAI

Rostock Lecture „Infektionen und Krebs“

9. UND 10. MAI

Fakultätentag für Agrarwissenschaften und
Ökotropologie

10. UND 11. MAI

Jahrestagung der Gesellschaft der Internis-
ten (GDI) Mecklenburg-Vorpommern

10. BIS 12. MAI

Tagung der Fachgruppe Religionswissen-
schaft und Interkulturelle Theologie der
Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie

10. BIS 19. MAI

Bachfest 2019

11. MAI

Phoniatriesymposium zum 100. Todestag
von Friedrich Reinke

13. UND 14. MAI

Mitgliederversammlung der
Hochschulrektorenkonferenz

14. MAI

Filmbend „Auf den Spuren der Hanse“

16. BIS 19. MAI

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Prothetische Zahnmedizin und Bio-
materialien

23. MAI

10 Jahre Lehrerbildung

24. MAI

20. Roboterwettbewerb Formel SPURT

24. UND 25. MAI

Landesmeisterschaften im Poetry Slam

25. MAI

Tag der Mathematik

28. MAI

Sonderpädagogischer Nachmittag

29. MAI

Kinder-Uni zum Thema „Bachfest“



Zwischen Kunst und Wissenschaft Between art and science

Die Ausstellung „Experiment Zukunft“ in der Kunsthalle Rostock endete mit einem programmatischen Höhepunkt anlässlich des 500. Todestages von Leonardo da Vinci. Am 3. Mai 2019 fand im überfüllten Hörsaal 218 des Universitätshauptgebäudes eine Leonardo da Vinci-Soirée mit anschließendem italienischen Aperitivo statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Professorin Stephanie Wodianka und dem Rektor der Universität Rostock, Professor Wolfgang Schareck. Am Abend der Soirée konnte Professor Frank Fehrenbach (Universität Hamburg) für Leonardos zeichnerische Imagination begeistern. Professorin Gabriele Rippl (Universität Bern) präsentierte den Zuhörern die „Mona Lisa“ als modernen Mythos und global icon. Professorin Stephanie Wodianka (Universität Rostock) befragte Leonardo da Vinci abschließend als Modell einer Grenzüberschreitung zwischen Kunst und Wissenschaft. Das passende musikalische Pendant aus der Zeit der Renaissance bildeten die Darbietungen von Anna Maria Kreja (Mezzosopran) und Shushan Ghazaryan (Laute).

The exhibition „Experiment Future“ at the Kunsthalle Rostock ended with a programmatic highlight on the occasion of the 500th date of death of Leonardo da Vinci. On 3 May 2019, a Leonardo da Vinci soirée with a subsequent Italian aperitif took place in the crowded lecture hall 218 of the university's main building. The event was organized by Professor Stephanie Wodianka and the Rector of the University of Rostock, Professor Wolfgang Schareck. On the evening of the soirée, Professor Frank Fehrenbach (University of Hamburg) was able to arouse enthusiasm for Leonardo's graphic imagination. Professor Gabriele Rippl (University of Bern) presented the „Mona Lisa“ to the audience as a modern myth and global icon. Finally, Professor Stephanie Wodianka (University of Rostock) consulted Leonardo da Vinci as a model for crossing the border between art and science. The corresponding musical counterpart from the Renaissance period was the performances of Anna Maria Kreja (mezzo-soprano) and Shushan Ghazaryan (lute).



Studieninteressierte im Blick Prospective students in sight

Am 4. Mai 2019 fand an der Universität Rostock der Hochschulinformationstag statt. Während am Vormittag auf dem Campus Ulmenstraße hauptsächlich Schauvorlesungen zu den einzelnen Studienfeldern gehalten wurden, wurden am Nachmittag dann die einzelnen Studiengänge vorgestellt. Darüber hinaus konnten die Besucherinnen und Besucher mit Dozenten und Professoren der verschiedenen Fächer, aber auch mit Studierenden höherer Semester ins Gespräch kommen.



The University Information Day took place at the University of Rostock on 4 May 2019. While mainly show lectures on the individual fields of study were held in the morning on the Ulmenstraße campus, the individual courses of study were presented there in the afternoon. Visitors were also able to talk to lecturers and professors from the various subjects as well as to students from higher semesters.





Die Welt zu Gast – zu Gast in der Welt

The world as guest – as guest in the world



Der Internationale Tag der Universität Rostock hat am 8. Mai 2019 auf dem Campus Ulmenstraße stattgefunden. Interessenten konnten Wissenswertes über das Studium und Praktikum im Ausland, die Finanzierung von Auslandsaufenthalten, den Spracherwerb sowie internationales Engagement in Rostock und weltweit erfahren. Abgerundet wurde der Tag durch die Abendveranstaltung „In 80 Minuten um die Welt“ mit kurzweilige Geschichten internationaler Gäste unserer Universität und Gerichten aus aller Welt. Organisiert wurde dieser Abend von der Lokalen Erasmus Initiative, eine Organisation von Studierenden, die Gaststudierenden beim Ankommen in Rostock hilft.



The International Day of the University of Rostock took place on 8 May 2019 on the Ulmenstraße campus. Interested persons got the opportunity to learn things to know about studying and internships abroad, the financing of stays abroad, language acquisition as well as international involvement in Rostock and worldwide. The day was rounded off by the evening event “Around the World in 80 Minutes” with entertaining stories from international guests of our university and food from all over the world. This evening was organized by the Local Erasmus Initiative, an organization of students that helps guest students with arriving in Rostock.

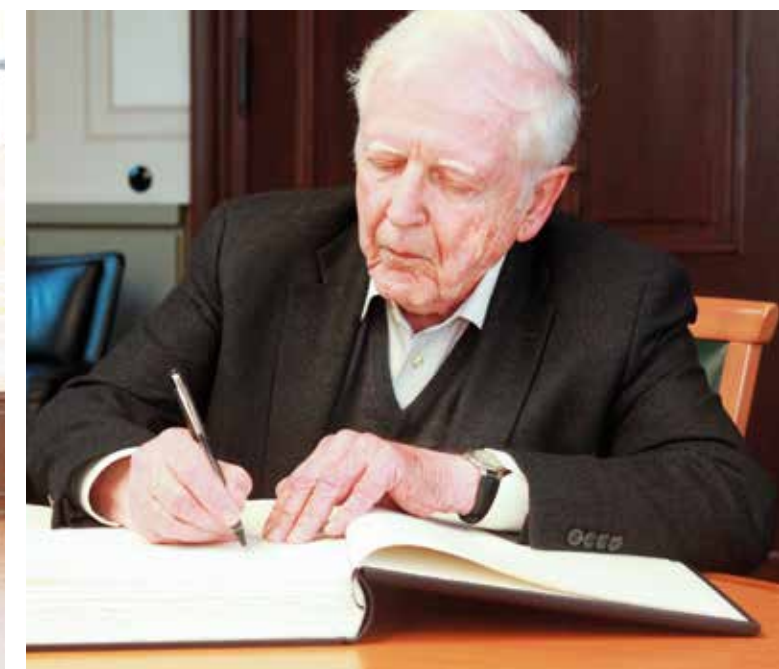


Universität Rostock empfängt Nobelpreisträger

University of Rostock receives Nobel Prize winner

Professor Harald zur Hausen, Nobelpreisträger 2008 für Physiologie oder Medizin, war auf Einladung der Universitätsmedizin Rostock, zu Gast an der Universität. Im Rahmen der 11. Rostock Lecture am 9. Mai 2019 sprach er zu „Infektionen und Krebs“. Professor zur Hausen studierte Medizin an den Universitäten Bonn, Hamburg und Düsseldorf, wo er auch promovierte. Nach beruflichen Stationen, u.a. als Postdoc am Institut für Hygiene und Mikrobiologie in Düsseldorf und als Assistant Professor of Virology am Children's Hospital in Philadelphia, wurde er 1977 auf den Lehrstuhl für Virologie an die Universität Freiburg berufen. 1983 übernahm er bis zu seiner Emeritierung die Leitung des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg. Professor zur Hausen ist Träger zahlreicher nationaler und internationaler Preise. Im Jahr 2008 wurde ihm der Nobelpreis für Physiologie oder Medizin verliehen für seinen Nachweis, dass das humane Papilloma-Virus (HPV) Gebärmutterhalskrebs auslöst.

Professor Harald zur Hausen, Nobel Laureate 2008 in Physiology or Medicine, was a guest at the University of Rostock at the invitation of the University Medicine Rostock. At the 11th Rostock Lecture on May 9, 2019, he spoke on “Infections and Cancer”. Professor zur Hausen studied medicine at the universities of Bonn, Hamburg and Duesseldorf, where he also received his doctorate. After after career stages, among others as postdoc at the Institute for Hygiene and Microbiology in Düsseldorf and as Assistant Professor of Virology at the Children's Hospital in Philadelphia, he was appointed to the Chair of Virology at the University of Freiburg in 1977. In 1983, he became head of the German Cancer Research Center in Heidelberg until he retired. Professor zur Hausen has received numerous national and international awards. In 2008, he was awarded the Nobel Prize for Physiology or Medicine for his evidence that the human papilloma virus (HPV) causes cervical cancer.





Deutsche Rektoren und Präsidenten in Rostock

German rectors and presidents in Rostock



Anlässlich des 600. Bestehens der Universität Rostock tagte die Hochschulrektorenkonferenz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Am 13. Mai 2019 fanden die Sitzungen der Mitgliedergruppen Fachhochschulen und Universitäten der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) statt, am 14. Mai tagte die HRK-Mitgliederversammlung. Rund 150 Rektoren und Präsidenten der deutschen Hochschulen waren neben Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik und anderen Wissenschaftsorganisationen zu Gast.

On the occasion of the 600th anniversary of the University of Rostock, the German Rectors' Conference met in the Hanseatic and University City of Rostock. On 13 May 2019, the meetings of the member groups of the Universities of Applied Sciences and Universities of the German Rectors' Conference (HRK) took place. The HRK General Assembly met on 14 May 2019. Around 150 rectors and presidents of German higher education institutions were guests alongside representatives from politics and other science organisations.





10.-19. MAI 2019 | BACHFEST ROSTOCK
MAY 10TH-19TH, 2019 | BACH FESTIVAL ROSTOCK

Bachfest brachte Universität zum Klingen *The Bach Festival made the university sound*

Das 94. Bachfest hatte das Motto „Kontrapunkte“ und war zum zweiten Mal in Rostock zu Gast. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hatte die Schirmherrschaft inne. Ausgewählte Veranstaltungen fanden in der Aula im Universitätshauptgebäude und in der Universitätskirche statt.

In der Reihe „Zukunft Bach“ begeisterten junge Pianistinnen und Pianisten das Publikum in der Aula mit ihrem musikalischen Talent und technischen Können. Anlässlich der Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz erklang Klaviermusik unter dem Titel „Bach und die Folgen für Pianisten“.

The 94th Bach Festival implemented under the slogan “Counterpoints” was held in Rostock for the second time. Prime Minister Manuela Schwesig was the patron of the festival. Selected events took place in the auditorium of the main university building and in the University Church.

Within the series “Zukunft Bach” young pianists inspired the audience in the auditorium with their musical talent and technical skills. On the occasion of the general meeting of the University Rectors’ Conference, piano music was played under the title “Bach and the consequences for pianists”.

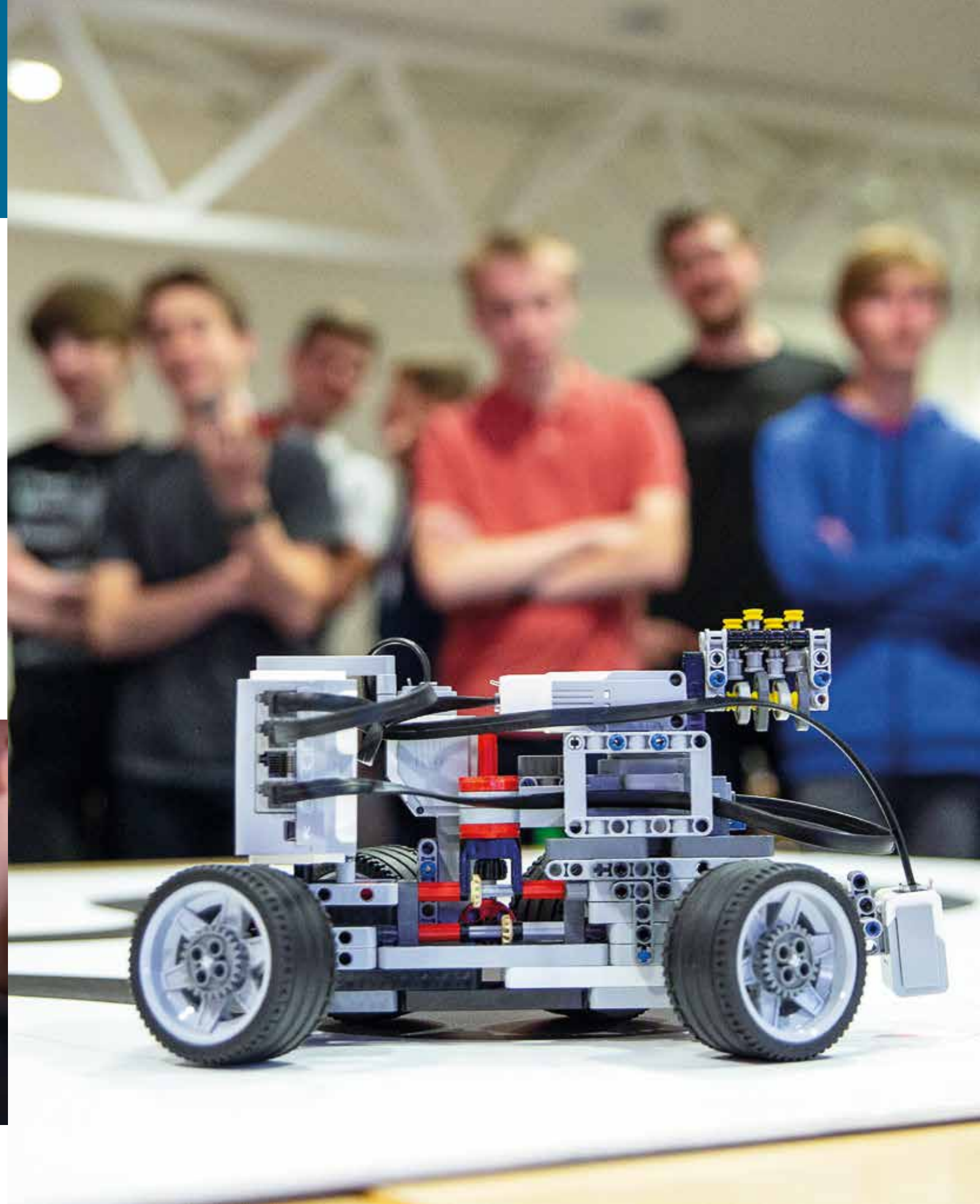
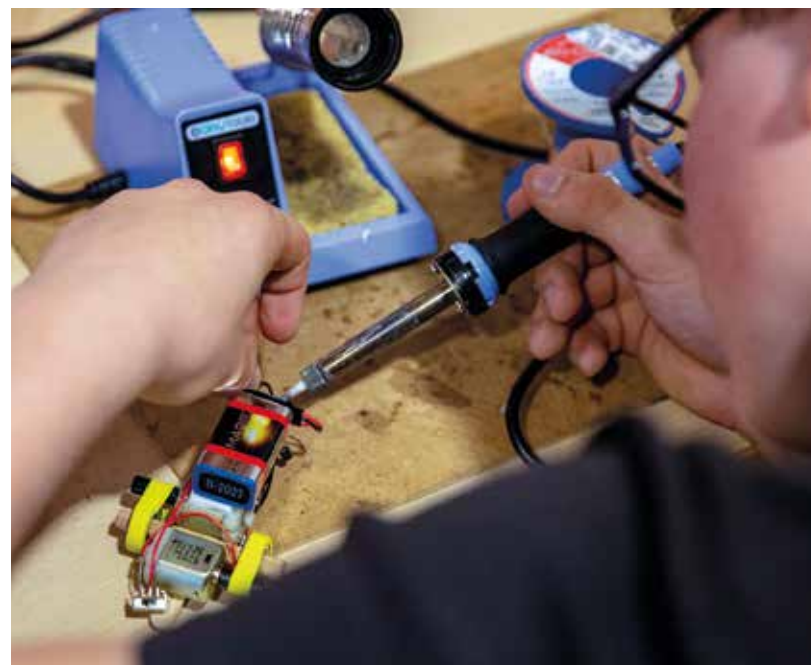




Mit Minirobotern auf dem Rundkurs On the circuit with mini robots

Zum mittlerweile 20. Mal luden die Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg alle Interessierten als pfiffige Erfinder und Bastler zum Wettbewerb Formel SPURT ein. Am 24. Mai 2019 traten die jungen Roboterbauer auf der herzförmigen Rennbahn gegeneinander an. Die Rennbahn bestand aus einer 10 cm breite schwarze Linie, an dessen rechter Kante das Spurtmobil gegen den Uhrzeigersinn entlangfahren musste. Einzige Bauvorschrift für die Roboter war, dass das Spurtmobil eine autarke Einheit ist.

For the 20th time, the Faculty of Computer Science and Electrical Engineering of the University of Rostock and the Ministry of Education, Science and Culture Mecklenburg invited all interested people as smart inventors and hobbyists to join the Formula SPURT competition. On 24 May 2019, the young robot builders competed on the heart-shaped racetrack. The racecourse consisted of a 10 cm wide black line, at the right edge of which the trackmobile had to drive counterclockwise. The only construction regulation for the robots was that the Spurtmobil is a self-sufficient unit.





Veranstaltungen

Events

➡ JUNI 2019 | JUNE 2019

5. JUNI

MVpreneur Day

5. BIS 7. JUNI

Kommunikationswettbewerb
Rostock's Eleven

8. JUNI

Samstagsuniversität „Von e-Zigaretten bis
Joints“

12. JUNI

Fachtagung „Lernen in Bewegung –
Potentiale der Schule des 21. Jahrhunderts“

12. UND 13. JUNI

Nationale Branchenkonferenz Gesund-
heitswirtschaft

12. BIS 14. JUNI

81. Jahrestagung des Verbandes der Hoch-
schullehrer für BWL

13. UND 14. JUNI

13. Rostocker Bioenergieforum

14. JUNI

Fest für die Mitarbeitenden der Universität
und der Universitätsmedizin Rostock

14. UND 15. JUNI

69. Tagung der Vereinigung Norddeutscher
Augenärzte

15. JUNI

Samstagsuniversität „Wie lügt man mit
Statistik – Die besten Tricks“

16. JUNI

Jubiläumsfeier „80 Jahre Freigelände Ham-
burger Straße und 10 Jahre Loki-Schmidt-
Gewächshäuser“

19. JUNI

Inspired – Der Ideenwettbewerb. In MV.

20. UND 21. JUNI

5. Internationaler Doktorandenworkshop
der Uwe Johnson-Gesellschaft

20. JUNI BIS 30. NOVEMBER

Ausstellung „Menschen – Wissen – Lebens-
wege. 600 Jahre Universität Rostock“

21. JUNI

Tag der Technik

22. JUNI

Samstagsuniversität „Garten und
Gesundheit – Grün macht vergnügt!“

22. UND 23. JUNI

Sommerfest der Universität

23. JUNI

Festkonzert „Zum 600. Geburtstag“

25. JUNI

Filmabend „Deutsche Welle: Schauplatz
Deutschland, Germany live: Rostock“

26. JUNI

Kinder-Uni „Wie cool ist die Arktis?“

29. JUNI

Samstagsuniversität „Von sanften Blitzen
zu sauberer Luft“



Dienstleistungen im digitalen Wandel Services in the digital change

Die 81. Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB), die anlässlich des 600. Bestehens der Universität Rostock in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stattfand, widmete sich dem Thema „Dienstleistungen im digitalen Wandel“. Bei der Jahrestagung tauschten sich rund 300 VHB-Mitglieder und Gäste in über 80 Vorträgen, Panels und Symposien über den Stand und die Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Forschung sowie den Transfer der Erkenntnisse in die Praxis aus.

The 81st Annual Conference of the Association of University Teachers for Business Administration (VHB), which took place on the occasion of the 600th anniversary of the University of Rostock in the Hanseatic and University City of Rostock, dealt with the topic of "Services in Digital Change". Around 300 VHB members and guests exchanged information on the status and development of business research and the transfer of findings into practice in more than 80 lectures, panels and symposia at the annual conference.



Rostocker Bioenergieforum Rostock Bioenergy Forum

Unter der Schirmherrschaft des Ministers für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung trafen sich am 13. und 14. Juni 2019 Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zum 13. Rostocker Bioenergieforum. Im Fachforum „Biobasierte Kraftstoffe im Transportsektor“ wurden Themen wie die Nutzung von Flüssigerdgas, Biodiesel als Additiv, Emissionen sowie die neuesten politischen Entwicklungen vorgestellt. Zudem wurden neue Erkenntnisse über die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit von Biogasanlagen, die thermische Verwertung und Nutzung von festen Bioenergieträgern sowie Ideen zur Minderung von Umweltauswirkungen durch den Biogassektor präsentiert. Erstmals gab es ein internationales Fachforum.

Under the patronage of the Minister for Energy, Infrastructure and Digitisation, experts from science and industry met for the 13th Rostock Bioenergy Forum on 13 and 14 June 2019. The expert forum "Bio-based fuels in the transport sector" presented topics such as the use of liquified natural gas, biodiesel as an additive, emissions and the latest political developments. In addition, new findings on the economic sustainability of biogas plants, the thermal utilisation and use of solid bioenergy sources, as well as ideas for reducing the environmental impact of the biogas sector were presented. There was an international expert forum for the first time.



Highlight



14. JUNI 2019 | SOMMERFEST
JUNE 14TH, 2019 | SUMMER PARTY

Ein Fest für alle Mitarbeitenden
A celebration for all employees



A m 14. Juni 2019 feierten die Mitarbeitenden der Universität bei schönstem Sommerwetter das 600-jährige Jubiläum ihrer Alma Mater mit einem großen Fest. Die Universitätsmedizin lud alle Mitarbeitenden der gesamten Universität und deren Familien zu ihrem traditionellen Sommerfest in den Zoo ein.

O n June 14, 2019, the employees of the university celebrated the 600th anniversary of their Alma Mater with a big party in beautiful summer weather. The university's medical department invited all employees of the entire university and their families to its traditional summer party at the zoo.



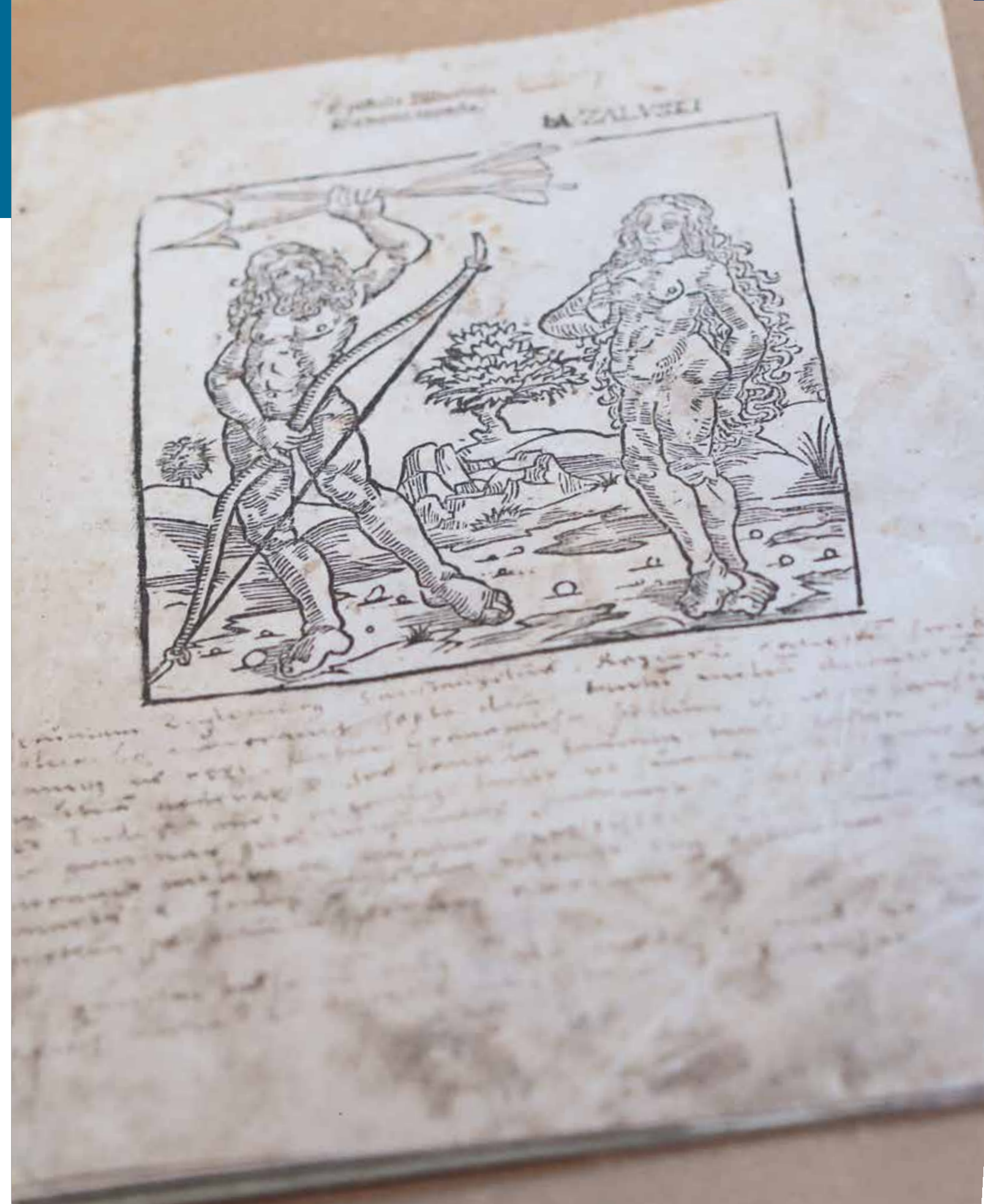
Rostocker Vespucci-Druck zurück in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock's Vespucci print back in the Hanseatic and University City



Der Universitätsbibliothek Rostock ist es gelungen, mit Hilfe von verschiedenen Förderern den 1505 in Rostock hergestellten Druck „Epistola Albericij. De novo mundo“ von Amerigo Vespucci zu erwerben. Es handelt sich um den Bericht des Seefahrers und Entdeckers Amerigo Vespucci (ca. 1451–1512) über seine transatlantische Fahrt nach Brasilien in den Jahren 1501/1502, die er im Auftrag des portugiesischen Königs Manuel I. unternahm. Damit kehrte im Jubiläumsjahr der Universität und 450. Jahr der Universitätsbibliothek einer der seltensten und bedeutendsten Drucke nach Rostock zurück.



With the help of various sponsors, the Rostock University Library succeeded in producing the 1505th print “Epistola Albericij. De novo mundo” by Amerigo Vespucci. It is the report of the seafarer and explorer Amerigo Vespucci (about 1451–1512) about his transatlantic journey to Brazil in 1501/1502, which he undertook on behalf of the Portuguese king Manuel I. Thus, one of the rarest and most important prints returned to Rostock in the university's anniversary year and the year of the 450th anniversary of the university library.



Highlight

➔ 20. JUNI 2019 | AUSSTELLUNG
JUNE 20TH, 2019 | EXHIBITION

Zeitreise durch 600 Jahre Rostocker Universitätsgeschichte *Time travel through 600 years of Rostock university history*

Unter dem Titel „Menschen – Wissen – Lebenswege“ wurde am 20. Juni 2019 die zweite große Ausstellung im 600. Jubiläumsjahr der Universität Rostock eröffnet. Bis zum 30. November konnten sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise durch 600 Jahre Rostocker Universitätsgeschichte begeben. Auf über 800 qm wurden Schätze der Universität sowie spektakuläre Leihgaben aus dem In- und Ausland gezeigt. Im Mittelpunkt der Ausstellung standen 120 spannende Biografien von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden aus der Vergangenheit und Gegenwart.

The second major exhibition in the 600th anniversary year of the University of Rostock titled "People - Knowledge - Life Pathes" was opened on 20 June 2019. Visitors could embark on a journey through 600 years of Rostock University history before 30 November. Treasures of the university as well as spectacular loans from Germany and abroad were shown on more than 800 square metres. The exhibition focused on 120 exciting biographies of students, teachers and staff from the past and present.





Schätze der Universität und spektakuläre Leihgaben

Treasures of the university
and spectacular loans





21. JUNI 2019 | TAG DER TECHNIK
JUNE 21ST, 2019 | DAY OF TECHNOLOGY

Technikbegeisterte auf Entdeckungstour *Technology enthusiasts on a discovery tour*

Am 21. Juni 2019 gingen 600 Schülerinnen und Schüler – zum landesweiten „Tag der Technik“ – an der Universität Rostock auf Entdeckungstour. Auf dem Campus Südstadt öffneten die Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik sowie die Fakultät für Informatik und Elektrotechnik für die wissbegierigen jungen Menschen ihre Tore. Organisiert wird der „Tag der Technik“ durch den Verein Deutscher Ingenieure in Kooperation mit dem Ingenieurrat Mecklenburg-Vorpommern.

At the University of Rostock 600 pupils went on a discovery tour on 21 June 2019 – the nationwide “Day of Technology”. On the Südstadt campus, the Faculty of Mechanical and Marine Engineering and the Faculty of Computer Science and Electrical Engineering opened their doors to inquisitive young people. The “Day of Technology” is organised by the Association of German Engineers in cooperation with the Mecklenburg-Vorpommern Engineering Council.



Highlight

*Livemusik von Faber,
Frollein Smilla und vielen
regionalen KünstlerInnen*

*Live music by Faber,
Frollein Smilla and many
other regional artists*



22.–23. JUNI 2019 | SOMMERFEST
JUNE 22ND-23RD, 2019 | SUMMER PARTY

Zwei Tage volles Programm für die ganze Familie
Two days full program for the whole family

Am Wochenende des 22. und 23. Juni 2019 waren Rostocker, Gäste und Angehörige der Universität eingeladen, den runden Geburtstag der Leuchte des Nordens ausgiebig zu feiern. An beiden Tagen gab es ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen und viele Konzerte für nahezu jeden Musikgeschmack. Dreh- und Angelpunkt war die Live-Bühne auf dem Universitätsplatz. Dort begann am Sonnabend das Programm mit Rostocker Kulturschaffenden, die sich auf einen Aufruf der Universität für das Bühnenprogramm beworben hatten. Im Innenhof des Studentenkellers fand am Sonnabend das Aloha Summer Special des Ponyhofs statt, der einen bunten Design- und Kreativmarkt veranstaltete. Am Abend eröffnete „Frollein Smilla“ als Vorband das „600 – The Summer Concert“ auf der Bühne am Universitätsplatz, dessen Höhepunkt der Auftritt von „Faber“ war.

Am Sonntagvormittag ging es mit dem Freien StudentenOrchester Rostock weiter, das bei klassischer Musik unter freiem Himmel zu einem entspannten Picknick auf den Universitätsplatz einlud. Der Nachmittag klang mit einem großen Kinderfest aus. An beiden Tagen präsentierte sich die Universität auf der Straße des Wissens gemeinsam mit ihren Partnern auf dem Festplatz.



On the weekend of 22 and 23 June 2019, all Rostock residents, guests and members of the university were invited to extensively celebrate the milestone anniversary of the Light of the North. There was a varied programme for all age groups and many concerts for almost every musical taste on both days. The main attraction was the live stage on the Universitätsplatz. The programme began there on Saturday with Rostock artists who had applied for the stage programme in response to a call from the University. On Saturday, the Aloha Summer Special of the Ponyhof took place in the inner courtyard of the student cellar, which hosted a colourful design and creative market. In the evening, "Frollein Smilla" was the opening act the "600 - The Summer Concert" on the stage at the Universitätsplatz, the highlight of which was the performance of "Faber". On Sunday morning, the program went on with the Free Student Orchestra Rostock, inviting to a relaxed picnic on the university square with a classical music open air. The afternoon ended with a big children's party. On both days, the University presented itself together with its partners on the fairground in the Street of Knowledge.







Veranstaltungen

Events

🕒 JULI 2019 | JULY 2019

BIS 30. NOVEMBER 2019
Ausstellung „Menschen – Wissen – Lebenswege. 600 Jahre Universität Rostock“

1. BIS 3. JULI
Jahresversammlung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

1. BIS 5. JULI
Internationale Summer School für Jugendliche

4. JULI
Goldenes Doktorjubiläum der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

4. JULI
Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende

4. JULI
Verleihung der Ehrendoktorwürde

5. JULI
Feierliche Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden

5. JULI
Sommerfest der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

11. JULI
Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende

11. JULI
Verleihung der Ehrendoktorwürde

12. JULI
Festakt 450 Jahre Universitätsbibliothek

12. JULI
450 Jahre Universitätsbibliothek – Bibliotheksfest zum Semesterabschluss

18. JULI
Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende

20. JULI
Lesung „Wie Schriftsteller Johnson lesen – eine literarische Geburtstagsfeier“

25. JULI
Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abendew



Deutsche Forschungsgemeinschaft in Rostock German Research Foundation in Rostock



Anlässlich des 600. Bestehens der Universität Rostock tagte die größte deutsche Forschungsförderorganisation, die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), vom 1. bis zum 3. Juli 2019 in Rostock. Auf dem Programm der Jahrestagung standen unter anderem die Wahl einer neuen Leitung und die Vergabe des Communicator-Preises.

The largest German research-funding organisation, the German Research Foundation (DFG), met in Rostock on the occasion of the 600th anniversary of the University of Rostock from 1 to 3 July 2019. The programme of the annual conference included the election of a new management and the awarding of the Communicator Prize.





Goldenes Doktorjubiläum

Coated with gold



Die akademische Tradition der Erneuerung der Doktorurkunden nach 50 Jahren wurde von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vor einigen Jahren wiederbelebt. Auch im Jubiläumsjahr der Universität Rostock hat die Arbeitsgruppe Geschichte der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät eine solche Festveranstaltung organisiert, die am 4. Juli 2019 stattfand. 20 Mathematiker und Naturwissenschaftler haben ihre Goldenen Urkunden erhalten. Zu den diesjährigen Jubilaren gehörte auch der ehemalige Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern Dr. Harald Ringstorff (Amtszeit von 1998 bis 2008), der in Chemie promoviert hat.



The academic tradition of renewing doctoral certificates after 50 years was reactivated by the Faculty of Mathematics and Natural Sciences a few years ago. The Working Group History of the Faculty of Mathematics and Natural Sciences organized such an event, which took place on 4 July 2019 also in this anniversary year of the University of Rostock. Twenty mathematicians and natural scientists received their Golden Certificates. Dr. Harald Ringstorff, former Prime Minister of Mecklenburg-Western Pomerania (term of office from 1998 to 2008), who received his doctorate in chemistry, was among this year's jubilees.



Ehrendoktorwürde für Vater der Attosekundenphysik

Honorary Doctorate for Father of Attosecond Physics

Professor Paul B. Corkum von der University of Ottawa hat am 4. Juli 2019 die Ehrendoktorwürde der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock erhalten. Seine bahnbrechenden Arbeiten zur Licht-Materie-Wechselwirkung auf der Attosekunden-Zeitskala haben die Attosekundenphysik als neues Forschungsfeld begründet und entscheidend geprägt. In seinem Festvortrag „Extending our time horizon to attoseconds and beyond (deutsch: Erweiterung unseres Zeithorizontes bis zu Attosekunden und darüber hinaus)“ stellte Paul B. Corkum seine faszinierende Forschung dem interessierten Publikum vor und zeigte die inhaltlichen Bezüge zu den Arbeiten von Albert Einstein und Max Planck auf.

Professor Paul B. Corkum of the University of Ottawa received an honorary doctorate from the Faculty of Mathematics and Natural Sciences of the University of Rostock on 4 July 2019. His groundbreaking works on the light-matter interaction on the attosecond time scale established attosecond physics as a new field of research and have decisively shaped it. In his testimonial lecture "Extending our time horizon to attoseconds and beyond", Paul B. Corkum presented his fascinating research to an interested audience and presented the content references to the work of Albert Einstein and Max Planck.





Feierliche Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden Ceremonial handover of the PhD and habilitation certificates

Mit dem Förderpreis für Lehre wurden drei Lehrende geehrt, auf die der mit 3.000 Euro dotierte Preis zu gleichen Teilen aufgeteilt wurde:

- Dr. Ellen Haustein
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- apl. Professor Meike Klettke
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
- Professor Andreas Heuer
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

Three teachers were honoured with the advancement award for teaching. The prize endowed with 3,000 Euro was divided into equal shares between them:

- Dr. Ellen Haustein
Faculty of Economics and Social Sciences
- Apl. Professor Meike Klettke
Faculty of Computer Science and Electrical Engineering
- Professor Andreas Heuer
Faculty of Computer Science and Electrical Engineering

In Rahmen der feierlichen Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden am 5. Juli 2019 verlieh die Gesellschaft der Förderer der Universität Rostock e.V. die Förderpreise für Lehre und die Joachim-Jungius-Förderpreise für exzellente Promotionen. Vier Arbeiten wurden mit dem jeweils mit 2.000 Euro dotierten Jungius-Preis ausgezeichnet:

- Dr. Martin Österreich (geb. Beck)
Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
- Dr. Kerstin Schümann
Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
- Dr. Christopher Paul Rüger
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Dr. Steffen Weimann
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

On the occasion of the ceremonial presentation of the doctoral and postdoctoral certificates, the Society of Sponsors of the University of Rostock e.V. awarded the prizes for teaching and the Joachim Jungius prizes for excellent doctorates on 5 July 2019. Four works were awarded with the Jungius Prize worth 2,000 Euro each:

- Dr. Martin Austria (née Beck)
Faculty of Mechanical Engineering and Marine Technology
- Dr. Kerstin Schümann
Faculty of Mechanical Engineering and Marine Technology
- Dr. Christopher Paul Rüger
Faculty of Mathematics and Natural Sciences
- Dr. Steffen Weimann
Faculty of Mathematics and Natural Sciences





Pionier der Röntgen-Thomson-Streuung geehrt *Pioneer of X-ray Thomson scattering honoured*

Am 11. Juli 2019 hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät die Ehrendoktorwürde an Siegfried H. Glenzer verliehen. Er ist Professor an der Stanford University und Direktor der High Energy Density Division am Stanford Linear Accelerator Center (SLAC) in den USA. Mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde würdigte die Fakultät die bahnbrechenden Arbeiten von Professor Siegfried H. Glenzer auf dem Gebiet der Physik bei hohen Energiedichten und die Entwicklung neuer Methoden zur Plasmadiagnostik mit intensiven Röntgenlichtquellen. Seine Forschungsarbeiten zur Licht-Materie-Wechselwirkung stehen in der Tradition der Rostocker Physik, zu der er enge Kontakte hält und deren Entwicklung er in den letzten Jahren mitgeprägt hat. In seinem Festvortrag gab Siegfried H. Glenzer einen Überblick über sein Forschungsfeld, das von der Plasmadiagnostik über die Fusionsforschung bis hin zu astrophysikalischen Problemen reicht.

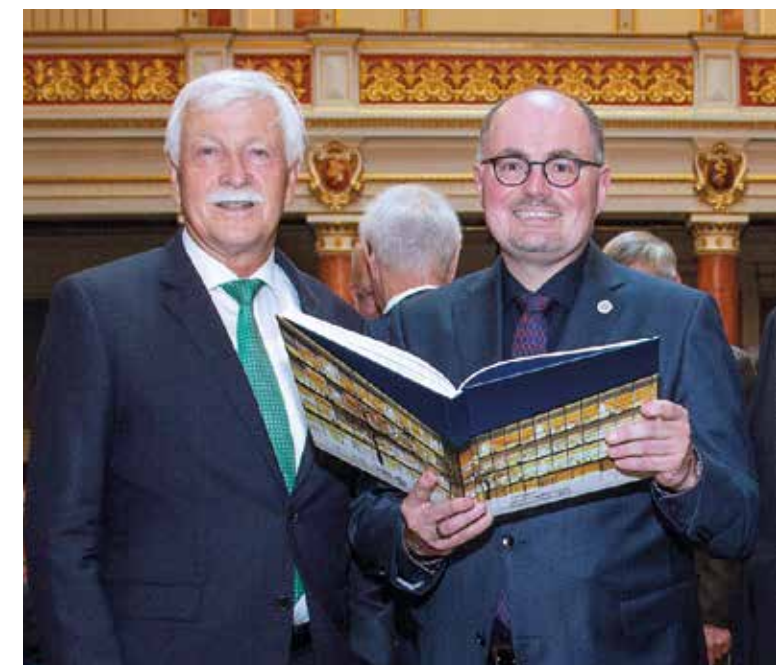
The Faculty of Mathematics and Natural Sciences awarded Siegfried H. Glenzer an honorary doctorate on 11 July 2019. He is a Professor at Stanford University and the Director of the High Energy Density Division at Stanford Linear Accelerator Center (SLAC) in the USA. By awarding the honorary doctorate, the faculty honored Professor Siegfried H. Glenzer's groundbreaking work in the field of physics at high energy densities and the development of new methods for plasma diagnostics with intensive X-ray light sources. His research work on light-matter interaction is in the tradition of Rostock physics he is in close contacts with and whose development he has helped to shape over the recent years. In his testimonial lecture, Siegfried H. Glenzer gave an overview of his field of research, which ranges from plasma diagnostics via fusion research to astrophysical problems.



Die Universitätsbibliothek feiert *The university library celebrates*

Mit einem großen Bibliotheksfest in der Campusbibliothek Südstadt und einem Festakt wurde am 12. Juli 2019 an die Gründung der Universitätsbibliothek Rostock vor 450 Jahren erinnert. Am 13. Juli 1569 stellte das Konzil der Universität Rostock dem 26 Jahre alten Dekan der Philosophischen Fakultät, dem Latein- und Poetikprofessor Nathan Chyträus (1543–1598), einen Raum für den Aufbau einer Bibliothek zur Verfügung. Daraus entstand die heutige Universitätsbibliothek Rostock – die älteste Hochschulbibliothek Norddeutschlands und größte Informationseinrichtung in Mecklenburg- Vorpommern. Heute arbeiten mehr als 25.000 angemeldete Leserinnen und Leser regelmäßig mit den über 2,2 Millionen gedruckten Büchern und Zeitschriftenbänden sowie einer großen Fülle an elektronischen Ressourcen.

On 12 July 2019, the foundation of the University Library of Rostock that took place 450 years ago was commemorated with a large library festival at the library Campusbibliothek Südstadt and with a ceremonial act. The Council of the University of Rostock provided a room to the 26-year-old Dean of the Faculty of Philosophy, Nathan Chyträus (1543–1598), professor of Latin and poetry, for establishing a library on 13 July 1569. The result was today's University Library Rostock – the oldest university library in Northern Germany and the largest information facility in Mecklenburg- Vorpommern. Today, more than 25,000 registered readers regularly work with more than 2.2 million printed books and journal volumes as well as a vast range of electronic resources.



Veranstaltungen

Events

➔ AUGUST 2019 | AUGUST 2019

BIS 30. NOVEMBER 2019

Ausstellung „Menschen – Wissen – Lebenswege.
600 Jahre Universität Rostock“

2. AUGUST

Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende

8. BIS 11. AUGUST

Hanse Sail 2019

9. AUGUST

Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende

11. BIS 17. AUGUST

Baltic Sea Summer School on Epilepsy

13. UND 14. AUGUST

International workshop on flow induced blood damage
in rotating systems

16. AUGUST

Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende

23. AUGUST

Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende

23. BIS 25. AUGUST

91. Jahrestagung der Norddeutschen
Dermatologischen Gesellschaft

30. AUGUST

Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende

31. AUGUST UND 1. SEPTEMBER

Großes Orgelsymposium in der Universitätskirche



Schulschiff „Amerigo Vespucci“ zum ersten Mal in Rostock *Training ship „Amerigo Vespucci“ for the first time in Rostock*

Zur Hanse Sail 2019 legte das Schulschiff „Amerigo Vespucci“ zum ersten Mal in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an. Während dieses Besuchs überreichte der Rektor der Universität Rostock, Professor Wolfgang Schareck, am 11. August 2019 ein Faksimile des im Juni 2019 durch die Universität erworbenen Reiseberichtes „Novus Mundus“ von Amerigo Vespucci an Kapitän Stefano Costantino. Der Ankauf wurde möglich durch Fördermittel der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, der Kulturstiftung der Länder, der Johannes und Annitta Fries-Stiftung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, gemeinsam mit der OSPA-Stiftung. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern unterstützte die Universität bei der Einwerbung der Fördermittel.

The training ship “Amerigo Vespucci” docked for the first time in the Hanseatic and university town Rostock for the HanseSail 2019. During this visit, the rector of the University of Rostock, Professor Wolfgang Schareck, handed over a facsimile of the travel report “Novus Mundus” written by Amerigo Vespucci and addressed to Captain Stefano Costantino on 11 August 2019. The report was acquired by the university in June 2019. The purchase was enabled by funding from the foundation Alfred Krupp von Bohlen und Halbach, the Culture Foundation of the States, the Johannes und Annitta Fries Foundation of the Ostdeutsche Sparkassenstiftung in cooperation with the OSPA Foundation. The Ministry of Education, Science and Culture of Mecklenburg-Vorpommern supported the university in raising funds.





Wissenschaft zum Anfassen auf der Hanse Sail

Science to touch on the Hanse Sail



Seit 2005 locken Studierende und Mitarbeitende während der Hanse Sail zur Science@Sail. Am 9. und 10. August hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in Präsentationen spannende Einblicke in die aktuelle Wissenschaft zu nehmen. Die Initiatoren luden mit Experimenten zum Anfassen und Mitmachen ein. Physikstudierende servierte mit ihrer Schauvorlesung ein „physikalisches Dinner“.



Since 2005, students and employees have been attracted to the Science@Sail during the Hanse Sail. The visitors had the opportunity to get exciting insights into the current science in presentations on August 9th and 10th. The initiators invited visitors with experiments to touch and participate. Physics students served a “physical dinner” with their show lecture.



Veranstaltungen

Events

SEPTEMBER 2019 | SEPTEMBER 2019

BIS 30. NOVEMBER 2019

Ausstellung „Menschen – Wissen – Lebenswege. 600 Jahre Universität Rostock“

2. BIS 4. SEPTEMBER

IBP Tagung Historische (Berufs) Bildungs- und Wissenschaftsforschung

2. BIS 6. SEPTEMBER

XXXIX. Dynamics Days

6. UND 7. SEPTEMBER

70. Jahrestagung der Mecklenburg-Vorpommerschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an den Universitäten Greifswald und Rostock e.V.

6. BIS 8. SEPTEMBER

20. International Symposium on Albumin Dialysis

8. SEPTEMBER

Tag des offenen Denkmals

10. BIS 13. SEPTEMBER

WETSCAPES Conference

10. BIS 13. SEPTEMBER

Tagung der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte (GUW)

11. BIS 13. SEPTEMBER

16. Bundesweite Fachtagung „Betriebliche Gesundheitsförderung und Suchtprävention und Gesundheitsförderung an Hochschulen und Universitätskliniken“

11. BIS 13. SEPTEMBER

8th Baltic Heat Transfer Conference

15. BIS 19. SEPTEMBER

Jahrestagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft

16. SEPTEMBER

iWOAR 2019 – 6th international Workshop on Sensor-based Activity Recognition and Interaction

16. SEPTEMBER

12. Rostock Lecture

16. UND 17. SEPTEMBER

Große Schweißtechnische Tagung und DVS-Studentenkongress

17. SEPTEMBER

Filmabend „Spitzenmedizin für unsere Region – die Unimedizin in Rostock“

18. BIS 21. SEPTEMBER

50. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie

19. BIS 21. SEPTEMBER

13. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft „Frühe Neuzeit“ im VHD

22. BIS 27. SEPTEMBER

55th Symposium on Theoretical Chemistry STC 2019

25. SEPTEMBER

Kinder-Uni

30. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER

24. Internationales Symposium „Vision, Modeling, and Visualization“ mit Festveranstaltung „50 Jahre Computergraphik“



Offene Türen im Universitätshauptgebäude Open doors in the main university building



Das Universitätshauptgebäude war einer der 32 Orte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, der zum „Tag des offenen Denkmals 2019“ am 8. September 2019 interessierten Rostockerinnen und Rostockern sowie Gästen Einblicke in die repräsentativen Räume, das Schaudépot und die Schatzkammer gewährte.

The university's main building was one of 32 places in the Hanseatic and University City of Rostock, which gave citizens and guests of Rostock an insight into its representative rooms, show depot and treasure chamber on 8 September 2019, the "Open Monument Day 2019".



Entwässerung der Moore stoppen Stopping bog drainage

Ein schneller Stopp von Moor-Entwässerung ist zum Erreichen der globalen Klimaschutzziele notwendig. Darüber sind sich die 160 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 Ländern einig, die vom 10. bis zum 13. September 2019 bei der WETSCAPES-Tagung über die Ergebnisse ihrer Forschung in entwässerten, wiedervernässten und naturnahen Mooren diskutierten. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fachdisziplinen sprachen miteinander über Pflanzenwachstum, Treibhausgasemissionen, Nährstoffverluste und mikrobielle Prozesse im Boden. Das Verbundforschungsprojekt WETSCAPES (abgeleitet aus „wet“ und „landscapes“) an den Universitäten Greifswald und Rostock wird durch das Exzellenzforschungsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit fünf Millionen Euro über einen Zeitraum von vier Jahren gefördert.



A quick stop to bog drainage will be needed for achieving the global climate protection goals. This was what the 160 scientists from 20 countries who discussed the results of their research in dehydrated, rewetted and near-natural bogs at the WETSCAPES conference from 10 to 13 September 2019 agreed upon. Representatives from various disciplines discussed plant growth, greenhouse gas emissions, nutrient losses and microbial processes in the soil. The joint research project WETSCAPES (derived from "wet" and "landscapes") implemented at the Universities of Greifswald and Rostock has been funded by the Excellence Research Programme of the State of Mecklenburg-Vorpommern with five million euros over a period of four years.





Gesundheit in der Hochschule Health at the university



Vom 11. bis zum 13. September 2019 fand an der Universität Rostock die 16. Bundesweite Fachtagung „Gesundheit in der Hochschule – eine gemeinsame Aufgabe an Hochschulen und Universitätskliniken“ statt. Die 120 Teilnehmenden aus Hochschulen und Universitätskliniken Deutschlands und Österreichs beschäftigten sich vor allem mit gesunder Führung und den Mythen der Führung im Kontext der Hochschullandschaft.



The 16th national symposium “Health at Universities – a joint task at universities and university hospitals” took place at the University of Rostock from 11 to 13 September 2019. The 120 participants from universities and university hospitals in Germany and Austria mainly dealt with healthy leadership and the myths of leadership in the context of the university landscape.



Pflanzenwissenschaften für unsere Zukunft Plant sciences for our future

Über 400 Botanikerinnen und Botaniker aus 27 Ländern trafen sich unter dem Motto „Pflanzenwissenschaften für unsere Zukunft“ vom 15. bis zum 19. September zur Botanikertagung an der Universität Rostock. Professor Birgit Piechulla holte die größte und bekannteste Konferenz auf dem Gebiet der Pflanzenwissenschaften im deutschsprachigen Raum anlässlich des 600. Geburtstages der Universität in die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Während des Tagungszeitraums wurden vier junge Forscher aus Deutschland mit den diesjährigen Wissenschaftspreisen der Deutschen Botanischen Gesellschaft und des Springer-Verlages geehrt. Die Tagung ist fester Bestandteil in den Pflanzenwissenschaften und wird im Turnus von zwei Jahren durch die 137 Jahre alte Deutsche Gesellschaft für Botanik (DGB) ausgerichtet.

More than 400 botanists from 27 countries met under the motto “Plant sciences for our future” at the Botanists Conference at the University of Rostock from 15 to 19 September. Professor Birgit Piechulla brought the largest and best known conference in the field of plant sciences in German-speaking countries to the Hanseatic and University City of Rostock on the occasion of the 600th university anniversary. Four young researchers from Germany were honoured with this year’s science awards of the German Botanical Society and the Springer publishing house during the conference. The conference is an integral part of the plant sciences and is held every two years by the 137-year-old German Botanical Society (DGB).





Neue molekulare Techniken in der Pflanzenzüchtung

New molecular techniques in plant breeding

Pflanzen genetikerin Professorin Ulla Bonas von der Universität Halle-Wittenberg, die zugleich Vize-Präsidentin der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina (Halle) und Wissenschaftliche Direktorin des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs (Greifswald) ist, hat am 16. September 2019, die 12. Rostock Lecture gehalten. Die Wissenschaftlerin gab in ihrem Vortrag „Neue molekulare Techniken in der Pflanzenzüchtung“ einen Überblick über die Entdeckung und Wirkungsweise der genetischen Werkzeuge sowie über erfolgversprechende Pflanzenlinien, die in einigen Ländern bereits angebaut werden.

Plant geneticist Professor Ulla Bonas from the University of Halle-Wittenberg, who is also Vice President of the National Academy of Sciences Leopoldina (Halle) and Scientific Director of the Alfred Krupp Wissenschaftskolleg (Greifswald), gave the 12th Rostock Lecture on 16 September 2019. In her lecture "New molecular techniques in plant breeding" the scientist gave an overview of the discovery and mechanisms of genetic tools as well as of promising plant lines that have already been cultivated in some countries.



Konkurrenzen

Competitions

Die 13. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft „Frühe Neuzeit“ im Verband der Historiker und Historikerinnen fand vom 19. bis zum 21. September 2019 unter dem Thema „Konkurrenzen“ statt. „Konkurrenz“ ist mittlerweile nicht mehr nur ein Leitbegriff der Wirtschaftswissenschaften, seit auch die Soziologie und die Geschichtswissenschaft den Begriff wiederentdeckt haben. Auf der Arbeitstagung wurde der Begriff in seiner ganzen semantischen Breite ausgelotet und historisiert.

The 13th workshop of the "Early Modern Age" working group within the Association of, titled "Competition", took place from 19 to 21 September 2019. "Competition" has meanwhile become more than just a guiding concept in economics after sociology and history rediscovered the term. The term was explored and historicized in its entire semantic breadth at the workshop.





50 Jahre Computergraphik

50 years of computer graphics



Auch das Institut für Visual und Analytic Computing an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock hatte 2019 ein Jubiläum zu feiern – der Forschungsbereich der Computergraphik wurde 50 Jahre alt. Zu diesem Anlass luden Professorin Heidrun Schumann vom Lehrstuhl für Computergraphik der Universität Rostock und Professor Uwe Freiherr von Lukas, Leiter des Competence Center Maritime Graphics am Rostocker IGD, zur Festveranstaltung in die Aula des Universitätshauptgebäudes ein. Mit Festvorträgen zur Geschichte und Entwicklung des Forschungsbereiches ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung gemeinsam die vergangenen 50 Jahre der Computergraphik in Rostock rekapitulieren. Die Festveranstaltung war in das 24. Internationale Symposium „Vision, Modeling, and Visualization“ (VMV2019) eingebettet.

The Institute for Visual and Analytic Computing at the Faculty of Computer Science and Electrical Engineering of the University of Rostock also celebrated an anniversary in 2019 – the research area of computer graphics had its 50th anniversary. On this occasion, Professor Heidrun Schumann from the Chair of Computer Graphics at the University of Rostock and Professor Uwe Freiherr von Lukas, head of the Competence Center Maritime Graphics at the IGD Rostock, invited to a festive event in the university building's assembly hall. The participants of the event recapitulated the past 50 years of computer graphics in Rostock with lectures on the history and the development of the research area. The ceremony was embedded in the 24th International Symposium “Vision, Modelling, and Visualization” (VMV2019).



Ehrendoktorwürde für Professor Dieter W. Fellner

Honorary doctorate for Professor Dieter W. Fellner

Im Rahmen der Festveranstaltung „50 Jahre Computergraphik in Rostock“ wurde Professor Dieter W. Fellner von der TU Darmstadt am 30. September 2019 die Ehrendoktorwürde der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik an der Universität Rostock verliehen. Mit der Ehrendoktorwürde wurden insbesondere seine Forschung zur Computergraphik und digitalen Bibliotheken sowie sein Engagement für das Fachgebiet Computergraphik an der Universität Rostock gewürdigt.

On the occasion of the festive event “50 Years of Computer Graphics in Rostock” Professor Dieter W. Fellner of the TU Darmstadt was awarded an honorary doctorate by the Faculty of Computer Science and Electrical Engineering at the University of Rostock on 30 September 2019. The honorary doctorate was awarded in particular for his research on computer graphics and digital libraries as well as his commitment to the field of computer graphics at the University of Rostock.



Veranstaltungen Events

➔ OKTOBER 2019 | OCTOBER 2019

BIS 30. NOVEMBER 2019

**Ausstellung „Menschen – Wissen – Lebens-
wege. 600 Jahre Universität Rostock“**

1. OKTOBER

**Festveranstaltung „100 Jahre Psychologie
an der Universität Rostock“**

8. OKTOBER

Campustag

10. BIS 12. OKTOBER

Evangelisch-theologischer Fakultätentag

15. OKTOBER

Filmabend „Traditio et Innovatio – Immatrikulationen früher und heute“

15. OKTOBER

Verleihung einer Honorarprofessur

18. OKTOBER

Feierliche Immatrikulation

18. OKTOBER

Eröffnung der Photoausstellung „Jazzer in der Mensa“

19. OKTOBER

Tag der offenen Tür im Leibniz-Institut für
Atmosphärenphysik e. V.

23. BIS 25. OKTOBER

Herbstsitzungen des Wissenschaftsrates

24. OKTOBER

Rostock Lecture

24. OKTOBER

Verleihung der Ehrendoktorwürde

26. OKTOBER

Lange Nacht der Museen

26. OKTOBER

**Symposium zum 120-jährigen Bestehen
der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-
Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
„Otto Körner“**

30. OKTOBER

Kinder-Uni zum Thema „Tim Knopf’s Reise zum Magnetberg“ mit PD. Dr. Josef Tiggesbäumker



100 Jahre Psychologie an der Universität Rostock 100 years of psychology at the University of Rostock



Am 1. Oktober 1919 erhielt David Katz eine a.o. Professur für „Ganze Pädagogik und experimentelle Psychologie“, womit das Fach Psychologie an der Rostocker Alma Mater etabliert wurde. Daher fand am 1. Oktober 2019 eine Festveranstaltung anlässlich des 100. Jubiläums der Psychologie an der Universität Rostock statt. Den Festvortrag „Einserschülerinnen, Nerds und verrückte Genies: Woher Hochbegabtenstereotype kommen, wie wir damit umgehen können und was sie mit der menschlichen Natur zu tun haben“ hielt Dr. Tanja Gabriele Baudson von der Universität Luxemburg.



On 1 October 1919 David Katz received an extraordinary professorship for “Holistic Pedagogy and Experimental Psychology” which established the subject psychology at the Alma Mater in Rostock. Therefore, a festive event was held at the University of Rostock on the occasion of the 100th anniversary of psychology on 1 October 2019. The lecture “Best-in-classes, nerds and crazy geniuses: Where stereotypes about highfliers come from, how we can deal with them and what they have to do with human nature” was given by Dr. Tanja Gabriele Baudson from the University of Luxembourg.



International bekannter Virologe geehrt Internationally renowned virologist honoured

Am 15. Oktober 2019 wurde an den langjährigen Leiter des Friedrich-Loeffler-Institutes, Professor Dr. Dr. h.c. Thomas C. Mettenleiter, die Honorarprofessur der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Rostock verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden vor allem seine Forschungen zur Entwicklung gentechnisch hergestellter Impfstoffe gegen virusbedingte Krankheiten landwirtschaftlicher Nutztiere und die Entwicklung viraler Vektorimpfstoffe gewürdigt. Während der Festveranstaltung stellte Professor Thomas C. Mettenleiter in seinem Vortrag „Virusjäger“ auf anschauliche Weise die Entwicklung der Virologie von den Anfängen bis in die Moderne dar.

The long-time head of the Friedrich Loeffler Institute, Professor Dr. Dr. h.c. Thomas C. Mettenleiter was awarded the honorary professorship of the Faculty of Agricultural and Environmental Sciences at the University of Rostock on 15 October 2019. This award honours in particular his research on the development of genetically engineered vaccines against virus-related diseases of farm animals and the development of viral vector vaccines. During the ceremony, Professor Thomas C. Mettenleiter had a vivid lecture titled “Virus hunters” on the development of virology from its beginnings to modern times.





Begrüßung der neuen Studierenden

Welcome of the new students



Am 18. Oktober 2019 wurden im Rahmen der Feierlichen Immatrikulation in der St.-Marien-Kirche die neuen Studierenden der Universität Rostock begrüßt. Insgesamt waren weit mehr als 1.000 Gäste zur Immatrikulationsfeier gekommen. Nach dem Festumzug vom Universitätshauptgebäude zur Marienkirche eröffneten die Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Innenstadtgemeinde Rostock, Elisabeth Lange, und Rektor Professor Wolfgang Schareck die Festveranstaltung. Im Anschluss wurden die neuen Studierenden der Universität Rostock vom Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Claus Ruhe Madsen, begrüßt. Den Festvortrag hielt Bettina Martin, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen der feierlichen Immatrikulation wurde zudem die Entwicklungs- und Lernpsychologin Professorin Helga Joswig vom Rektor der Universität zur Ehrensenatorin ernannt.

The new students of the University of Rostock were welcomed at the St. Mary Church in a ceremonial matriculation act on 18 October 2019. A total of more than 1,000 guests attended the matriculation ceremony. After the procession from the university main building to the St. Mary church, the pastor of Rostock's Protestant Lutheran parish "Innenstadtgemeinde", Elisabeth Lange, and Rector Professor Wolfgang Schareck opened the ceremony. Afterwards, the new students of the University of Rostock were welcomed by the Lord Mayor of the Hanseatic and University City of Rostock, Claus Ruhe Madsen. The keynote speech was given by Bettina Martin, Minister for Education, Science and Culture of the State of Mecklenburg-Vorpommern. During the ceremonial matriculation, the Rector of the University appointed the developmental and learning psychologist Professor Helga Joswig as honorary senator.



Jazz in der Mensa

Jazzmen in the canteen



Von 1974 bis 1994 wurden in der Neuen Mensa am heutigen Standort der Campusbibliothek unter der Regie des Filmclubs der Universität Rostock regelmäßig Jazzkonzerte veranstaltet. Neben DDR-Größen wie Ernst-Ludwig Petrowsky, Günter Sommer und Uli Gumpert traten auch Jazzler aus der BRD auf. Der Rostocker Fotograf Detlef A. E. Lückstädt hat viele Konzerte in den Jahren 1974 bis 1984 mit der Kamera begleitet. Die Ausstellung in den Räumen der Campusbibliothek zeigte in großformatigen Bildern Momentaufnahmen aus diesem Abschnitt der Rostocker Jazzgeschichte.

From 1974 to 1994 jazz concerts were regularly held in the Neue Mensa, today's location of the campus library, under the direction of the University of Rostock's Film Club. Besides GDR celebrities such as Ernst-Ludwig Petrowsky, Günter Sommer and Uli Gumpert, there were also jazz musicians from Western Germany involved. The Rostock photographer Detlef A. E. Lückstädt accompanied many concerts with his camera between 1974 and 1984. The exhibition in the rooms of the Campus Library presented snapshots from this chapter of Rostock's jazz history in large-format pictures.



Ältestes wissenschaftspolitisches Beratungsgremium Europas zu Gast *Visit of Europe's oldest science policy advisory body*



Nach der Frühjahrssitzung der HRK und der DFG-Jahrestagung traf sich auch der Wissenschaftsrat anlässlich der 6. Jahrhundertfeier der Universität in Rostock. Vom 23. bis zum 25. Oktober 2019 kamen die Mitglieder des Wissenschaftsrates zu ihrer Herbstsitzung in Rostock zusammen. In Mecklenburg-Vorpommern tagte das bedeutendste wissenschaftspolitische Gremium zum fünften Mal. Auf der Tagesordnung des Wissenschaftsrates standen unter anderem die Weiterentwicklung der Universitätsmedizin Nordrhein-Westfalen sowie zwei Akkreditierungsfälle privater Hochschulen.



After the HRK spring meeting and the DFG Annual Meeting, the Science Council also met on the occasion of the 600th anniversary of the University of Rostock. The members of the Science Council met for their autumn meeting in Rostock from 23 to 25 October 2019. The most important science policy body met for the fifth time in Mecklenburg-Vorpommern. The agenda of the science council included the further development of university medicine in North Rhine-Westphalia and two accreditation cases related to private universities.





Ehrendoktorwürde für Schriftsteller Friedrich Christian Delius

Honorary doctorate for writer Friedrich Christian Delius



Mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Dr. Friedrich Christian Delius, die am 24. Oktober 2019 im Barocksaal der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stattfand, hat die Theologische Fakultät hervorragende wissenschaftlich-theologische Leistungen oder besondere Verdienste in den Bereichen Theologie und Kirche honoriert. Der 1943 in Rom geborene Schriftsteller und Literaturwissenschaftler, der die Brüder-Grimm-Professur 2004 an der Universität Kassel innehatte und 2011 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet wurde, setzt sich in seinem Gesamtwerk unter anderem mit der zeitgeschichtlichen Entwicklung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg und mit den gesellschaftlichen Funktionen von Literatur auseinander.



By awarding an honorary doctorate to Dr. Friedrich Christian Delius on 24 October 2019 in the baroque hall of the Hanseatic and University City of Rostock the Faculty of Theology honoured outstanding scientific-theological achievements or special merits in the fields of theology and church. Born in Rome in 1943, the writer and literary scholar who held the Brothers Grimm Professorship at the University of Kassel in 2004 and was awarded the Georg Büchner Prize in 2011, deals in his oeuvre with the contemporary development of Germany after the Second World War and with the social functions of literature.



Abendliche Erkundungstour

Evening exploration tour

Zur „Langen Nacht der Museen“ am 26. Oktober 2019 öffneten das Hauptgebäude, die Zoologische und die Archäologische Sammlung der Universität Rostock ihre Türen. Im Universitätshauptgebäude wurde unter anderem das im Oktober erschienene Buch „Atlas. Mumie. Zifferblatt. Entdeckungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ präsentiert. Das Buch enthält 60 eindrucksvoll fotografierte Exponate und 60 begleitende Texte, die die Geschichte(n) der Stadt Rostock und ihrer Universität erzählen. Die Autoren Professor Holger Helbig, Dr. Stefanie Kohl und Marc Lemke stellten die Neuerscheinung gemeinsam mit dem Rektor Professor Schareck vor.

The main building, the Zoological Collection and the Archaeological Collection of the University of Rostock opened their doors for the “Long Night of Museums” on 26 October 2019. In the main building of the university the book “Atlas. Mummy. Dial. Discoveries in the Hanseatic and University City of Rostock”. The book contains 60 impressively photographed exhibits and 60 accompanying texts telling the story(s) of the City of Rostock and its university. The authors Professor Holger Helbig, Dr. Stefanie Kohl and Marc Lemke presented the new publication together with Rector Professor Schareck.



Veranstaltungen

Events

➔ NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 2019

BIS 30. NOVEMBER 2019

Ausstellung „Menschen – Wissen – Lebenswege. 600 Jahre Universität Rostock“

2. NOVEMBER

Uraufführung der Jubiläumsoper „Dead End for Cornelius R.“

2. NOVEMBER

10. Akademischer Jahresempfang

6. NOVEMBER

1. Rostocker Wippengespräch

7. NOVEMBER

Verleihung einer Ehrendoktorwürde

8. BIS 12. NOVEMBER

Festtage zum Universitätsjubiläum

9./16./23./30. NOVEMBER

Samstagsuniversität

14. NOVEMBER

21. Rostocker Bankentag

15. NOVEMBER

8. Quistorp-Symposium

19. NOVEMBER

Filmabend „600 Jahre Universität Rostock – eine filmische Reminiszenz“

20. BIS 22. NOVEMBER

Heiner Carow Symposium



Jahresempfang Annual reception



Der Verein [Rostock denkt 365°] e.V., die Universität Rostock, die Hochschule für Musik und Theater Rostock, das Max-Planck-Institut für demografische Forschung, das Leibniz-Institut für Ostseeforschung, das Leibniz-Institut für Katalyse e.V., das Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e.V., das Leibniz-Institut für Nutztierbiologie, die Fraunhofer-Einrichtung für Großstrukturen in der Produktionstechnik, das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung, das Thünen-Institut für Ostseefischerei Rostock und das Institut für Implantat-Technologie und Biomaterialien e.V. luden am 2. November 2019 zum 10. Akademischen Jahresempfang der Wissenschafts- und Hochschulregion Rostock ein. Im Jubiläumsjahr fand dieser in den Räumen der CENTOGENE AG im Stadthafen Rostock statt. Im Anschluss hatten die Gäste die Gelegenheit die Premiere der Oper „Dead End for Cornelius R.“ in der Hochschule für Musik und Theater Rostock zu besuchen.



The association [Rostock denkt 365°] e.V., the University of Rostock, the University of Music and Theatre Rostock, the Max Planck Institute for Demographic Research, the Leibniz Institute for Baltic Sea Research, the Leibniz Institute for Catalysis, the Leibniz Institute for Atmospheric Physics, the Leibniz Institute for Farm Animal Biology, the Fraunhofer Institute for Large Structures in Production Technology, the Fraunhofer Institute for Computer Graphics, the Thuenen Institute for Baltic Sea Fisheries Rostock and the Institute for Implant Technology and Biomaterials invited to the 10th Academic Annual Reception of the Science and University Region Rostock on 2 November 2019. This took place at the premises of CENTOGENE AG in the city harbour of Rostock in the anniversary year. Afterwards the guests had the opportunity to attend the premiere of the opera "Dead End for Cornelius R." at the University of Music and Theatre Rostock.





Opernpremiere „Dead End for Cornelius R.“ Opera premiere „Dead End for Cornelius R.“

Anlässlich des 600. Geburtstags der Universität Rostock und des 25. Jubiläums der Hochschule für Musik und Theater Rostock wurde eine zeitgenössische Oper in Auftrag gegeben. Grundlage bildete die Theaterkomödie „Cornelius Relegatus“ von Albert Wichgreve aus dem Jahr 1600, die zum 500. Geburtstag der Universität Rostock zur Aufführung gebracht wurde. Die Oper „Dead End for Cornelius R.“ in X Stationen von Sven Daigger nach einem Libretto von Sarah Grahneis feierte am 2. November 2019 ihre Premiere. An insgesamt sieben Abenden wurde sie von Gesangssolistinnen und -solisten sowie Mitgliedern des Hochschulorchesters der Hochschule für Musik und Theater Rostock unter dem Dirigenten Christian Hammer aufgeführt. Die Regie lag in den Händen von Stephan Jöris. Studierende der Studiengänge Kommunikationsdesign und Medien sowie Innenarchitektur/Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar übernahmen die Bühnengestaltung und Ausstattung.

A contemporary opera was commissioned on the occasion of the 600th anniversary of the University of Rostock and the 25th anniversary of the University of Music and Theatre. The basis was the theatre comedy „Cornelius Relegatus“ by Albert Wichgreve from the year 1600, which was performed on the occasion of the 500th anniversary of the University of Rostock. The opera „Dead End for Cornelius R.“ in X stations by Sven Daigger after a libretto by Sarah Grahneis celebrated its premiere on 2 November 2019. On a total of seven evenings it was performed by vocal soloists and members of the University of Music and Theatre Rostock orchestra under the conductor Christian Hammer. The direction was in the hands of Stephan Jöris. Students of the study courses communication design and media as well as interior architecture/faculty design at the Wismar University of Applied Sciences were responsible for the stage design and equipment.





*Zum 600. Uni-Geburtstag
Uraufführung einer Oper in Rostock*

*Celebrating 600 years with
an opera premiere in Rostock*





1. Rostocker Wippengespräch

1. Rostock seesaw talk

Wie verändert der Klimawandel unser Leben? Im Konrad-Zuse-Haus wurde am 6. November 2019 unter dem Thema „Wie und zu welchem Preis können wir die anthropogenen Einflüsse auf das Klima stoppen?“ über die Zukunft des Klimas diskutiert. Dabei saßen sich kluge Köpfe aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und der Fridays-for-future-Bewegung auf der von der Berliner Künstlerin Jenny Brockmann gestalteten Wippe Seat#12 gegenüber. Der Abend wurde von dem Chefredakteur der Ostsee-Zeitung Andreas Ebel und Rektor Professor Wolfgang Schareck moderiert.

How is climate change changing our lives? On 6 November 2019, the future of the climate was discussed in the Konrad Zuse Building under the topic "How and at what cost can we stop the anthropogenic influences on the climate?". Bright minds from science, politics, business and the Fridays for Future movement sat opposite each other on the Seat#12 seesaw designed by the Berlin artist Jenny Brockmann. The evening was moderated by the editor-in-chief of the regional newspaper Ostsee-Zeitung, Andreas Ebel, and Rector of the University of Rostock, Professor Wolfgang Schareck.



Ehrendoktorwürde für Professor Bert-Wolfgang Schulze

Honorary doctorate for Professor Bert-Wolfgang Schulze



Mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde am 7. November 2019 an Professor Dr. Bert-Wolfgang Schulze würdigte die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock die grundlegenden Beiträge des Mathematikers zur Theorie der partiellen Differentialgleichungen, insbesondere seine bahnbrechenden und umfangreichen Arbeiten zu Randwertaufgaben auf Mannigfaltigkeiten mit Singularitäten. Die Zusammenarbeit von Prof. Schulze mit dem Institut für Mathematik der Universität erstreckt sich über einen Zeitraum von fast 50 Jahren und hat die Forschung an der Universität auf diesem Gebiet nachhaltig geprägt.

By awarding an honorary doctorate to Professor Dr Bert-Wolfgang Schulze on 7 November 2019, the Faculty of Mathematics and Natural Sciences of the University of Rostock honoured the mathematician's fundamental contributions to the theory of partial differential equations, in particular his ground-breaking and extensive work on boundary value tasks on manifolds with singularities. Prof Schulze has collaborated with the university's Institute of Mathematics over a period of almost 50 years and has had a lasting influence on the university's research in this field.



Festtage zum Universitätsjubiläum *Festive days of the anniversary year*

Das Festjahr erreichte mit den Festtagen vom 8. bis zum 12. November 2019 sein großes Finale. Mit zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland sowie mit den Rostockerinnen und Rostockern feierte die Universität ihren 600. Gründungstag. Der 600. Gründungstag der Universität Rostock wurde ganz im Zeichen einer weltoffenen und toleranten Hanse- und Universitätsstadt mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Universitätskirche eingeläutet. Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt (Schwerin) und Erzbischof Dr. Stefan Heße (Hamburg) hielten gemeinsam die Predigt. Der Landesrabbiner in Mecklenburg-Vorpommern, Yuriy Kadnykov, der Vorsteher der islamischen Gemeinde Rostock, Dr. Maher Fakhouri, und die Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Katy Hoffmeister, hielten die Grußworte. Rund 1.000 Gäste nahmen am Nachmittag in der St.-Marien-Kirche am Akademischen Festakt teil. Nach der Begrüßung durch die Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Innenstadtgemeinde Rostock, Elisabeth Lange, und Rektor Professor Wolfgang Schareck sprachen Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Claus Ruhe Madsen, Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Grußworte. Den Festvortrag hielt Bundespräsident a.D., Joachim Gauck. Schließlich überbrachte S.E. Monsignore Dr. Nikola Eterović, Apostolischer Nuntius in Deutschland und Titularerzbischof von Cibale, die Segensbotschaft des Papstes Franziskus.

The anniversary year reached its grand finale with the festivities from 8 to 12 November 2019. The university celebrated its 600th founding date with numerous guests from Germany and abroad as well Rostock citizens. The 600th founding date of the University of Rostock was heralded with an ecumenical service in the University Church implemented in the spirit of a cosmopolitan and tolerant Hanseatic and University City. State bishop Kristina Kühnbaum-Schmidt (Schwerin) and Archbishop Dr. Stefan Heße (Hamburg) held the sermon together. The State Rabbi in Mecklenburg-Vorpommern, Yuriy Kadnykov, the Head of the Islamic community Rostock, Dr. Maher Fakhouri, and the Minister of Justice of the State of Mecklenburg-Vorpommern, Katy Hoffmeister, held the greetings. Around 1,000 guests attended the Academic Ceremony in the afternoon in the St. Mary's Church. After the greeting by the pastor of Rostock's Evangelical Lutheran parish "Innenstadtgemeinde", Elisabeth Lange, and Rector Professor Wolfgang Schareck, Prime Minister Manuela Schwesig and Claus Ruhe Madsen, Lord Mayor of the Hanseatic and University City of Rostock, spoke greetings. The testimonial lecture was given by the former Federal President Joachim Gauck. Finally, H.E. Monsignor Dr. Nikola Eterović, Apostolic Nuncio in Germany and Titular Archbishop of Cibale, delivered the message of blessing of Pope Francis.



*Eröffnung der Festtage
am 8. November*

*The festive days started
on November 8th*

8. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 8TH, 2019

- ➔ **Eröffnung der Festtage**
Opening of the festive days
- ➔ **Poetry Slam in der Aula
im Universitätshauptgebäude**
*Poetry Slam at the main building's
assembly hall*
- ➔ **600 – The Party im Peter-Weiss-Haus**
600 – The Party at the Peter-Weiss-Haus



Alumni-Festtag am 9. November

*The festive Alumni Day
on November 9th*



9. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 9TH, 2019

➡ **Jubiläumsball**
in der Moya Kulturbühne Rostock
Anniversary ball
at the Moya Cultural Stage Rostock





Klassik und Jazz bei der Festmatinee

*Classical music and
Jazz at the festive
matinee*



10. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 10TH, 2019

➞ **Festmatinee**
im Volkstheater Rostock
Festive matinee
at the Theatre Rostock

➞ **600 – The Concert im M.A.U.**
600 – The Concert at the M.A.U.



11. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 11TH, 2019

➔ **Besichtigung des Campus Südstadt**
Visit of the Campus Südstadt



11. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 11TH, 2019

➔ **Internationales Symposium**
„Die Zukunft der
interdisziplinären Forschung“
International symposium "The future
of interdisciplinary research"



*Jubiläumsdinner
im Steigenberger
Hotel Sonne
am 11. November*

*Anniversary Dinner
at the Steigenberger
Hotel Sonne on
November 11th*



12. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 12TH, 2019

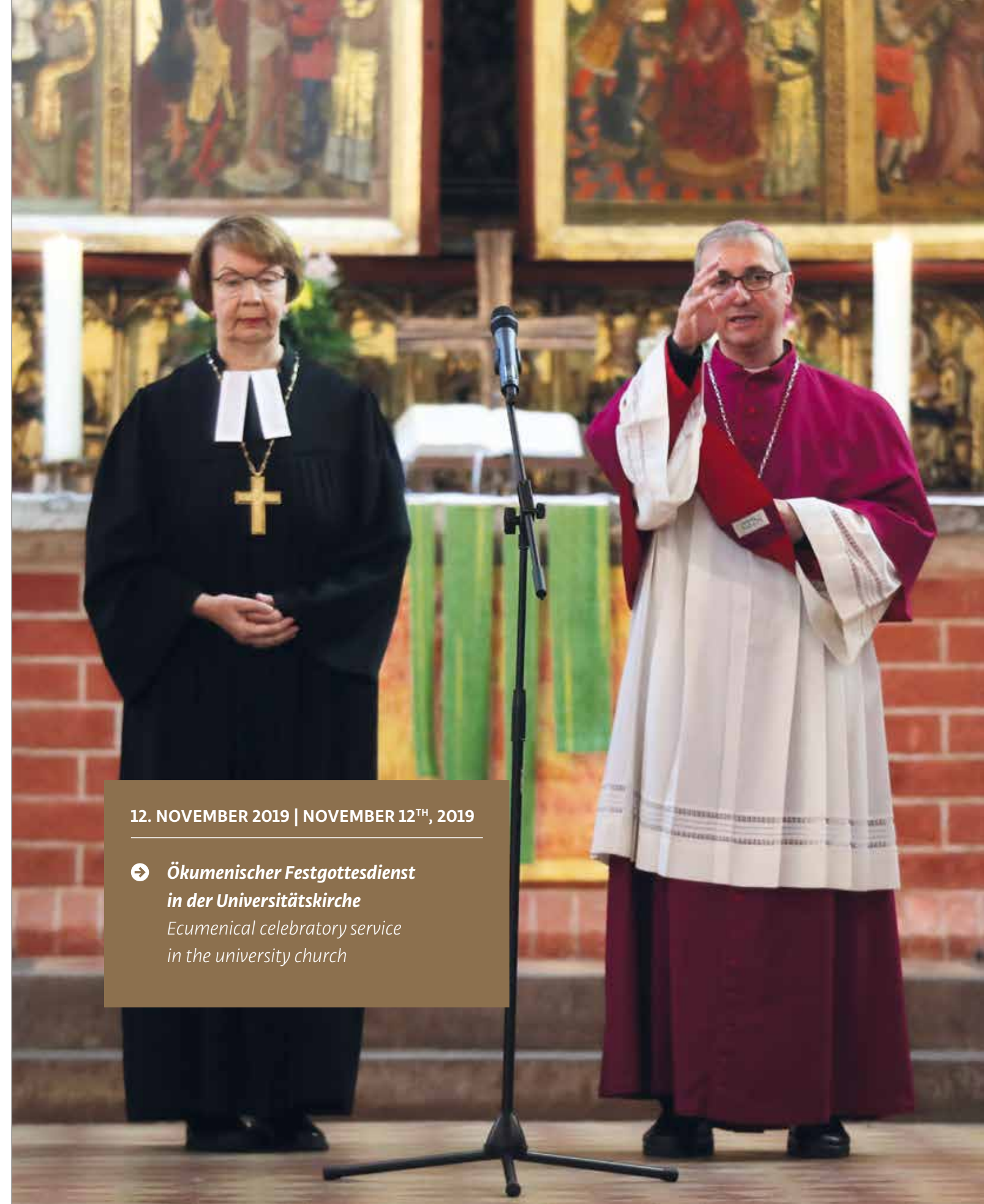
➞ **Gäste aus Usbekistan kochten das usbekische Nationalgericht „Plow“**
 Guests from Uzbekistan prepared the traditional dish "Uzbek Plow"



11. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 11TH, 2019

➞ **Kinder-Uni „Was hat St. Martin mit der Uni zu tun?“ in der Universitätskirche**
 Childrens' university "What does St. Martin have to do with the university?" in the university church





12. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 12TH, 2019

➞ **Ökumenischer Festgottesdienst
in der Universitätskirche**
*Ecumenical celebratory service
in the university church*

12. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 12TH, 2019

- ➔ **Akademischer Festumzug**
Academic procession
- ➔ **Anschnitt der Festtagstorte**
Cutting of the festive cake



Der Festumzug wurde angeführt von Universitätsrektor Professor Wolfgang Schareck und Bundespräsident a.D. Joachim Gauck

The festive parade was headed by the university's rector Professor Wolfgang Schareck and the former federal president Joachim Gauck





*S.E. Msgr. Dr. Nikola Eterović
überbringt die Segensbotschaft
des Papstes Franziskus*

*Presentation of the blessing
message of Pope Francis by
H.E. Msgr. Dr. Nikola Eterović*

12. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 12TH, 2019

➡ *Akademischer Festakt
in der St. - Marien - Kirche Rostock
Academic ceremonial act
in the St. Mary Church Rostock*





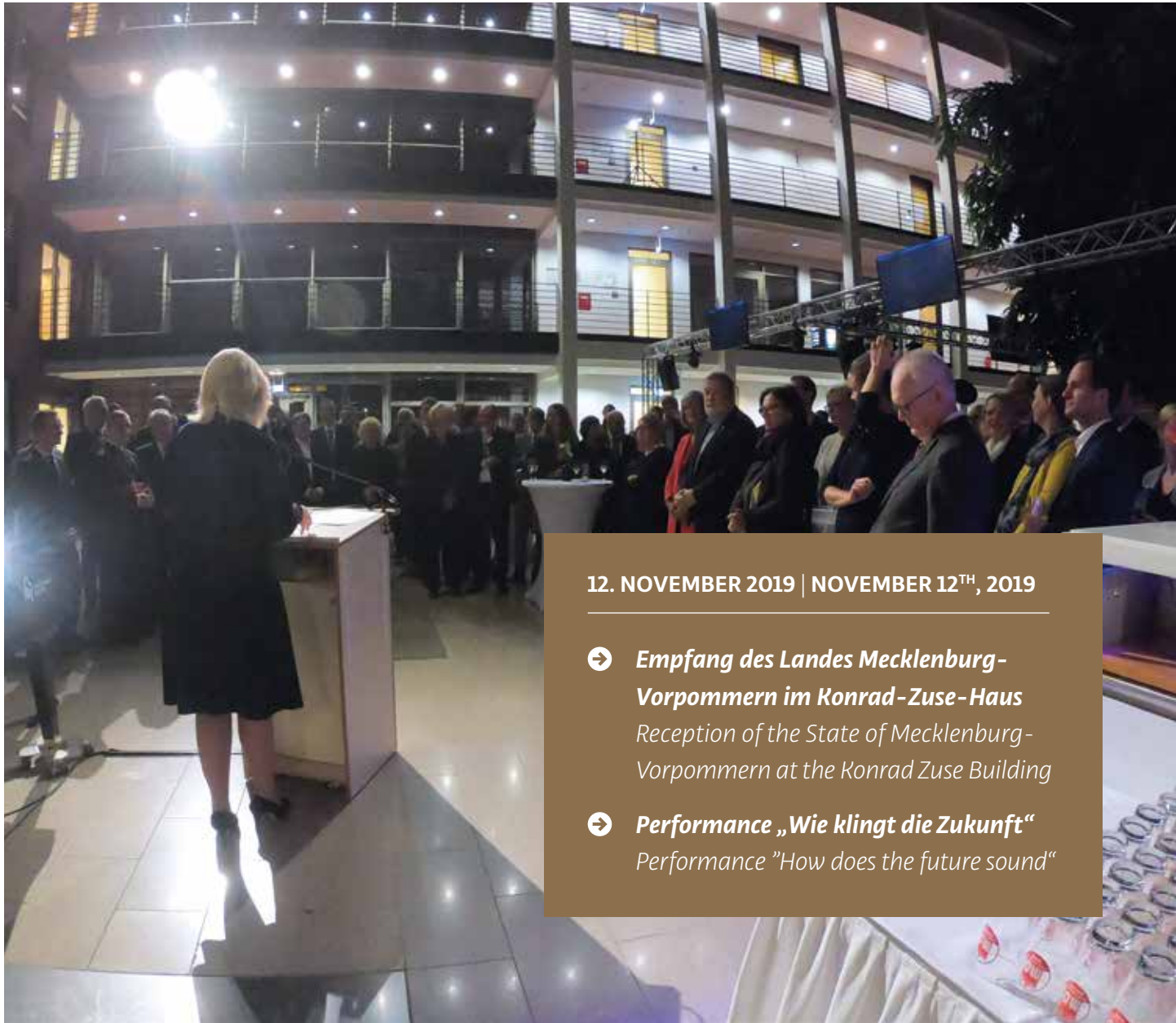
*Den Festvortrag in der
St.-Marien-Kirche hielt
Bundespräsident a.D.
Joachim Gauck*

*The testimonial lecture in the
St. Mary Church was held by the
former federal president
Joachim Gauck*



12. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 12TH, 2019

- ➔ **Schauvorlesung „Besuch bei Dracula – Schatzsuche im Spukschloss“ im Institut für Physik**
Show lecture "Visit to Dracula – Treasure hunt in the haunted castle" at the Institute of Physics
- ➔ **„Festival der Sinne“ in der Mensa Süd**
"Festival of the Senses" at the refectory Mensa Süd



12. NOVEMBER 2019 | NOVEMBER 12TH, 2019

- ➔ **Empfang des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Konrad-Zuse-Haus**
Reception of the State of Mecklenburg-Vorpommern at the Konrad Zuse Building
- ➔ **Performance „Wie klingt die Zukunft“**
Performance "How does the future sound"



Danke

Professor Wolfgang Schareck | Rektor der Universität Rostock

Dank sei am Anfang und am Ende und umspanne diese Publikation. Mein Dank gilt allen, Ihnen für Ihre Lektüre und Ihr Interesse, sowie allen, die an diesem Werk mitgewirkt haben. Dank gilt insbesondere dem kleinen Projektteam Universitätsjubiläum, der Hochschule für Musik und Theater, der Stadt, dem Zoo, den Unternehmen, den Teams der Kunsthalle und des Kulturhistorischen Museums. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die Veranstaltungen unterstützt haben, für Jubiläumsbier und -wein sowie Jubiläumstaler gesorgt haben, Danke für Jubiläumsbriefmarke, -stempel und -umschlag. Danke allen, die an zahlreichen Publikationen zum Jubiläum mitgewirkt haben, Danke den Oberbürgermeistern und Rathausteamen, der Landesregierung, dem Kabinett, dem Landtag, dem Bildungsministerium, der Innenstadtgemeinde, den Stadtwerken für das Einstimmen auf die Festtage durch die Lichtwoche, der Polizei und dem Stuthof, der für den Martinsumzug ein Pferd zur Verfügung stellte, dem Zoo für das Mitarbeiterfest. Danke den Konditoren und Bäckern der Geburtstagstorten und -kuchen, ich danke besonders auch der kulturbotschafter EVENTS GbR, die das Sommerfest und die Festtage wundervoll umsetzte. Danke allen Musikerinnen und Musikern – hmt, Universitätsorchester und -chor, Rostocker Motettenchor, UniverCity Big Band, Celebrate und Freies StudentenOrchester Rostock – die das Jubiläum klangvoll gestalteten. Danke den Gremien, Fakultäten, Fakultätsleitungen, Ehrendoktores dieses Festjahres, Danke allen, die gefeiert und mitgefeiert haben. Danke auch allen, die ich jetzt vergessen haben könnte, das Buch wird mich an Sie erinnern. Danke, Danke, Danke.

Thanks

Professor Wolfgang Schareck | Rector of the University of Rostock

May thanks be at the beginning and end and span this publication. My thanks go to all of you for your reading and interest, as well as to all those who have contributed to this work. Special thanks go to the small project team University Anniversary, the University of Music and Theatre, the city, the zoo, the companies, the teams of the Kunsthalle and of the Museum of Cultural History. Many thanks to all the sponsors who have supported events, provided anniversary beer and wine as well as anniversary thalers, thanks for the anniversary stamp, seal and envelope. Thanks to all those who contributed to the numerous publications on the anniversary, thanks to the Lord Mayors and city hall teams, the state government, the cabinet, the State Parliament, the Ministry of Education, the parish Innenstadtgemeinde, the Stadtwerke introducing the festivities with the Lichtwoche, the police and the Stuthof, which provided a horse for the Martin's procession, the zoo for the staff party. Thanks to the confectioners and bakers of the birthday cakes and tarts, and especially thanks to the cultural ambassador EVENTS GbR, that made the summer party and the holidays a wonderful experience. Thanks to all musicians – hmt, university orchestra and choir, the Rostock motet choir, the UniverCity Big Band, Celebrate and the Free Students Orchestra Rostock – who made the jubilee so full of sound. Thank you to the committees, faculties, faculty directors, honorary doctors of this festive year, thank you to all who celebrated and joined in the celebration. And I would like to thank all those I might have forgotten now, the book will remind me of you. Thank you, thank you, thank you.

Wir danken / We thank



Impressum / Imprint

Herausgeber / Publisher:
Rektor der Universität Rostock

Redaktion / Editorial Team:
Dr. Kristin Nölting, Christiane Zenkert, Matthias Beckmann
Unter Mitarbeit von / With the cooperation of: Lisa Freitag

Bildredaktion:
Christiane Zenkert

Universität Rostock
Presse- und Kommunikationsstelle
Projekt „Universitätsjubiläum“
Universitätsplatz 1 | 18055 Rostock

Fotonachweis / Photo credits:
Ove Arscholl: S. 62, 63 | *Kristina Becker:* S. 8, 9 | *DFG / Martin Börner:* S. 112, 113 | *Danny Gohlke:* S. 167 | *Ute Grabowski:* S. 7 | *ITMZ Universität Rostock (Thomas Rahr, Julia Tetzke):* S. 6, 14, 26, 27, 42, 47, 50, 51, 60, 61, 65, 74, 75, 76, 77, 81, 82, 88, 89, 92, 93, 94, 95, 96, 102, 103, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 154, 155, 160, 161, 166, 170, 172, 175, 178, 180 | *Joachim Klook:* S. 20, 46, 57, 85, 159, 164, 170, 175, 176, 177, 178, 179 | *Kristin Nölting:* S. 80, 83, 145 | *A. Savin:* S. 27, 29 | *Universität Rostock / Universitätsarchiv:* S. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 28 | *Christiane Zenkert:* S. 10, 21, 32, 34, 36, 37, 38, 40, 43, 47, 48, 52, 54, 55, 56, 58, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 77, 78, 84, 86, 87, 90, 97, 98, 99, 100, 101, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 120, 122, 123, 124, 125, 126, 128, 136, 146, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 156, 158, 159, 162, 163, 164, 165, 168, 169, 171, 172, 173, 174, 177, 178, 179, 181, 182

Layout:
KEMPKA & SCHOLZ | Agentur für Design und Konzeption

Druck / Print:
Druckerei Weidner GmbH

Auflage / Edition:
2.000 Exemplare / Copies

Soweit in der vorliegenden Ausgabe neutrale oder männliche Bezeichnungen verwendet werden, sind darunter jeweils alle Personen gemeint, die sich weiblich, männlich, trans, inter-sexuell oder nicht-ident verorten.
Insofar as neutral or masculine terms are used in this edition, this refers to all persons who are female, male, trans, inter-sexual or non-identical.

